

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 277.

Sonntag den 3. October.

1852.

Bekanntmachung, die Armenanstalt betreffend.

Diejenigen Eltern, welche zu Ostern künftigen Jahres Kinder in die hiesige Armenschule aufgenommen wünschen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Anmeldungen von jetzt an und spätestens bis zum

31. October a. o.

bei den betreffenden Herren Armenpflegern zu bewirken. Mit dem Schluß des Monats October wird die Liste der Anmeldungen geschlossen. Die Anmeldenden haben für Beibringung des Laufzeugnisses und Impfscheines Sorge zu tragen.

Kinder, welche zu Ostern 1853 das 7. Jahr noch nicht erreicht haben, oder deren Eltern hier nicht heimathsberechtigt sind, können keine Berücksichtigung finden.

Leipzig, den 17. September 1852.

Das Armendirectorium.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Del Vecchio's Kunstausstellung hat unter der großen Anzahl von mehr oder weniger gelungenen Delgemälden einige so ausgezeichnete Kunstwerke aufzuweisen, daß ich nicht umhin kann, noch einmal auf sie zurückzukommen, und einige der vorzüglichsten Bilder mit einigen Worten zu schildern. Oben an steht unstreitig das historische Gemälde von Delaroche: „die Verurtheilung der Königin Marie Antoinette.“ Der berühmte Künstler hat, ohne sich einer Uebertreibung schuldig zu machen, ohne das Grasse, Haarsträubende in Masse hereinzugießen, ohne mit einem Worte der französischen nach Theatereffecten haschenden Manier zu hulbigen, doch einen wahrhaft großartigen Effect hervorgebracht. Der Maler wählte den Moment, in dem die Königin von dem Revolutionstribunale ihr Todesurtheil vernommen und von drei Municipalgardisten wieder abgeführt wird. Alle Mitspielenden in diesem Drama hüllte er in nächtliches Dunkel, nur schwach einen rothen Schein von dem Kerzenlichte auf sie fallen lassend, so daß sie nun um so düsterer, ja fast geisterartig erscheinen; dagegen gab er der Heldin des Stücks, der unglücklichen Königin, das volle Licht und eine Ausführung, die bis in's Kleinste durchdacht und genau. Eben dadurch aber gelang es ihm, einen gewaltigen Eindruck auf den Beschauer hervorzurufen; denn indem die blutroth beleuchteten Richter im fernen Hintergrunde, die im Halblight gehaltenen Municipalgardisten, die alte zahnlöse Megäre, das theilnehmende weinende Mädchen und die übrigen dem Volke angehörenden ganz in Dunkel gehüllten Personen sich dem Auge des Beschauers im ersten Momente entziehen, fesselt die auch nach so gewaltigen Leiden noch schöne und ihre ganze majestätische Hoheit behauptende Königin das Auge allein, man giebt sich ihrer Betrachtung mit ganzer Seele hin, und je mehr man sie anblickt, desto lebendiger werden diese von Gram und Kerkerluft gebleichten Züge, desto mächtiger macht sich in uns das Mitgefühl für das unglückliche Opfer der Revolution geltend. Jetzt nachdem wir das Bild der Hauptfigur so recht mit unsern tiefsten Gefühlen in uns aufgenommen, wirken aber auch die Nebenfiguren um so mächtiger, jene düsteren Gestalten des Tribunals im Hintergrunde, jener blutdürstige Municipalgardist neben seinem kalten abgestumpften Kameraden, und dem anderen mit spionirender Miene, jene von Wuth verzerrten Gesichter des rohen Volkshaufens im Gegensatz zu dem jungen Mädchen, der einzigen weichfühlenden Seele, dies Alles gewinnt nun erst an tief erschütternder Bedeutung. — Diesem Meisterwerke im Werthe nahestehend und ebenfalls der Geschichte Frankreichs angehörend, ist Lepaulle's in Paris Portrait von Cavaignac. Mit der einen Hand sich auf einen mit allerlei Schriften und dem Portefeuille beschwerten Tisch stützend, mit der andern Hand am Degengriffe steht der Heldengeneral, der so bedeutsam in der Geschichte Frankreichs wirkte, da. Ein schöner Kopf, interessante Gesichtszüge, aus denen Entschlossenheit spricht. Aller gesuchten Lichteffecte sich ent-

schlagend, hat der Künstler ein Meisterwerk geliefert, sowohl in der Auffassung, wie in der technischen Ausführung, kräftig und wahr. Sehen wir nun zu zwei heitern Scenen über, zu Waldmüllers Christmorgen und Hasenclevers Dorfsschule. Waldmüller hatte eine Volksstille im Auge, nach welcher die Kinder ihre Schuhe vor das Fenster setzen und beim Wiederhereinnehmen vergoldete Nüsse und Äpfel darin finden, welche von den Aeltern oder von ihnen dazu Beauftragten hineingethan worden. Der Künstler führt uns nun in eine Bauernstube, die ganze Familie ist versammelt. Mehrere Kinder sind bereits beschenkt, andere harren noch am Fenster, nur ein Knabe, ein gar hübscher Junge, ist leer ausgegangen, blickt wehmüthig auf seinen leeren Schuh, indes die übrigen mit spöttischnecker Miene nach ihm blicken. Die Aeltern und Großältern nehmen an der allgemeinen Freude Theil. Dabei ist Alles so hübsch gruppiert, so ganz aus dem Leben gegriffen, so munter und frisch, daß man sich kaum etwas Heitereres denken kann. Hasenclever wählte den Moment, als eben der alte Schulmeister einem Knaben einige aufzählen will und dabei von einem Bauer unterbrochen wird, der seinen Jungen zur Schule bringt. Der Schulmeister hält noch mit der einen Hand den kleinen Sünder, der seine Tafel zerbrochen, so daß die Stelle dem Beschauer zugekehrt ist, auf welcher der Stock herumtanzen sollte, indes er mit der andern Hand, die noch den Stock hält, nach dem Käppchen greift, und freundlich lächelnd nach den Eiern und Hühnern blickt, die der Bauer mitbringt. Der neue Ankömmling, ein hübscher Junge, mit nagelneuer Ledertasche auf dem Rücken, macht eine gar bedenkliche Miene zu der Scene, die er gleich beim ersten Eintritte wahrnimmt, und wohl mag er schon im Geiste den Ochsenjäger fühlen. Die auf den Bänken sitzenden Schüler blicken neugierig nach dem Bauer und ihrem neuen Cameraden hin, indes andere am Katheder allerlei Muthwillen treiben und einer weinend an demselben lehnt. Letzterer hat wahrscheinlich schon seinen Theil bekommen. Auch in diesem Bilde ist so viel Humor, bei vortrefflicher Ausführung und so zahlreichen hübschen Einzelheiten, daß es nicht minder auf das Angenehmste unterhält. Von den übrigen Bildern wollen wir nur noch einige namentlich aufführen: die Ochsenjagd auf Java, ein bekanntes kühnes Bild, von dem fleißigen ostindischen Prinzen Raden Saleh gemalt; Waldmüllers „Mädchen, das durch ihrer Hände Arbeit für ihre Mutter sorgt;“ schlafende Erntemädchen, von Jul. Scholz in Dresden; J. Stieler's in München „Tyroler Blumenmädchen;“ Frühlingslandschaft, von Schleich in München; Partie am Chiemsee, von Haushofer in Prag; Sommerlandschaft, von Koeckoeck; Waldlandschaft bei Regenwetter, vom Hofmaler Preller in Weimar; zwei wieder meisterhaft ausgeführte landschaftliche Zeichnungen von Georgy. Ueberhaupt sind die genannten und mehrere andere Landschaften wieder ganz vortrefflich, kurz: Del Vecchio's Kunstausstellung feiert einmal wieder eine ihrer Glanzperioden. R. G.

Erstes Abonnement - Concert

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Sonntag den 3. October 1852.

Erster Theil. Overture zu der Oper „Genoveva“ von R. Schumann. — Scene und Arie zu „Athalia“, componirt von C. Maria v. Weber, gesungen von Fräulein Agnes Büry. — Phantasie über italienische Melodien, für die Harle componirt von Parish-Alvars, vorgetragen von Herrn John Thomas, Professor der königl. Akademie der Musik und erster Harfenspieler des königl. Theaters in London. — Recitativ und Cavatine von Verdi, gesungen von Fräulein Büry. — Grosse Phantasie über Themen aus der Oper „Montecchi und Capuleti“, für die Harle comp. von Parish-Alvars, vorgetragen von Herrn Thomas.

Zweiter Theil. Symphonie von L. van Beethoven. (Nr. 7, A dur.)

Billets zu 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.
Einlass $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.
Das 2te Abonnement-Concert ist Sonntag den 10. Oct. 1852.

Subscription zum Abonnement auf sämtliche Ab.-Concerte des bevorstehenden Winters wird von jetzt an nur noch angenommen in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner.
Die Concert-Direction.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Die nachstehend sub © verzeichneten Effecten, welche in unserm Amtsbüro in Augenschein genommen werden können, haben sich im Besitze von Personen befunden, gegen welche wegen Betheiligung an verschiedenen, zum Theil schon vor längerer Zeit verübten Diebstählen Untersuchung einzuleiten gewesen ist. Weil man deswegen deren unrechtmäßigen Erwerb vermuthen muß, fordern wir diejenigen, denen solche Gegenstände abhanden gekommen oder welche sonst im Stande sein sollten, dahin bezügliche Nachweisungen zu geben, hiermit auf, davon unverzüglich bei uns Anzeige zu machen. Zugleich bemerken wir, daß, wenn binnen 6 Wochen sich Niemand zu den fraglichen Gegenständen bei uns gemeldet haben sollte, darüber den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, den 30. September 1852.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe. Hungar.

©
Ein kleines Taschentuch, J. G. K. gez.,
ein weißes Taschentuch, T. 32 gez.,
eins dergl. P. B. Nr. 2 gez.,
eins dergl. C. K. B. gez.,
eins dergl. R. B. gez.,
eins dergl. mit ausgetrenntem Zeichen,
drei verschiedene Reste Leinwand,
acht weißleinene Deckbettüberzüge, zum Theil mit ausgetrenntem Zeichen,
zwölf weißleinene Kopfkissenüberzüge, zum Theil mit ausgetrenntem Zeichen,
funfzehn leinene Betttücher, theils C. K., theils C. J., theils ungezeichnet,
vier Frauenmanteljacken von Piqué,
vier Frauenunterröcke, zum Theil mit Spitzen besetzt,
funfzehn bunte Deckbettüberzüge, theils lila, theils braun, theils roth und weiß gestreift, theils mit, theils ohne Kopfkissenzügen,
siebenundzwanzig Frauenhemden, theils C. T. gez., theils ungez.,
vierunddreißig Mannshemden, theils F. T., theils ungezeichnet,
sechs weiße Gardinen, ohne Zeichen,
ein Rest braun und weiß geblumter Kattun,
einundzwanzig Stück Windeln,
neun Kinderhemden,
fünf weißleinene Ueberzüge zu Kinderbetten,
acht weiße Kinderjackchen,
sieben theils weiße, theils bunte Kinderlätzchen,
zwei Paar weißleinene Unterbekleider,

ein wollenes schwarz und grau geblumtes Umschlagetuch mit blauen und rothen Streifen.

Anmerk. Die Zeichen: T., C. T., F. T. und C. J., mit welchen mehrere der obervähnten Gegenstände versehen sind, können gar wohl auch von den letzten unrechtmäßigen Besitzern herrühren.

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit der am Abend des 16. v. M. in der Königsstraße hier stattgehabten Feuersbrunst sind dort die nachstehend verzeichneten Wäschstücke nebst einer goldenen mit Korallen verzierten Brosche entwendet worden.

Wir warnen vor dem Ankaufe oder der Verheimlichung dieser Effecten und fordern zu schleuniger Anzeige aller Wahrnehmungen auf, welche irgend einen Bezug auf den Dieb oder den Verblieb des Gestohlenen haben. Leipzig, den 1. October 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Verzeichniß der gestohlenen Wäsche.

- 1) Zehn Stück Servietten von Zwilling mit verschiedenen Mustern; sie sind insgesamt O. H. und mit Zahlen gezeichnet und zwar davon zwei mit No. 10., zwei mit No. 11., drei mit No. 12. und die übrigen mit No. 3. 5. und 9.
- 2) ein halbes Duzend A. H. gezeichnete Handtücher,
- 3) ein L. S. und No. 10. gezeichneter Bettüberzug,
- 4) vier L. S. und mit den Zahlen 7. 8. 9. und 11. gezeichnete Kopfkissenzüge,
- 5) zwei L. S. und mit den Zahlen 8. und 12. gezeichnete Servietten,
- 6) ein Nachtjackchen, L. S. und No. 19. gezeichnet,
- 7) eine L. S. und No. 3. gezeichnete Nachthaube,
- 8) drei Stück L. S. und mit den Zahlen 5. 6. 12. gezeichnete Handtücher,
- 9) ein Louise S. No. 7. gesticktes Schnupftuch,
- 10) ein L. S. und mit der Zahl 42. schwarz gesticktes Schnupftuch; über den Buchstaben war eine Krone eingestickt.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befinden sich

6 Stück neue braune wollene Mannsjacken, hinsichtlich deren gegen einen bereits wegen Diebstahls bestrafte Menschen dringender Verdacht obwaltet, daß er sie in jetziger Messe gestohlen habe.

Im Interesse der deshalb eingeleiteten Untersuchung und zugleich des rechtmäßigen Eigenthümers fordern wir jeden, dem dergleichen Waare abhanden gekommen ist, oder wer sonst hierauf bezügliche Auskunft zu ertheilen vermag, zu ungesäumter Anzeige hiervon auf.

Sollte binnen Sechs Wochen sich Niemand als Eigenthümer der fraglichen Jacken gemeldet haben, so wird darüber den Rechten gemäß verfügt werden. Leipzig, den 29. September 1852.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Rothe.

Böttger, Act.

Bekanntmachung.

©
Einem zur Messe hier anwesenden Fremden ist vorgestern Abend bei dem Weggange aus dem hiesigen Theater die nachstehend sub © beschriebene Brieftasche nebst Inhalt abhanden gekommen, und wahrscheinlich entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Wiedererlangung der Brieftasche resp. zur Entdeckung des Diebes führen kann. Leipzig den 2. October 1852.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

©
Die oben gedachte Brieftasche ist von braunem Leder, hat inwendig zwei bunte Stickereten, und enthielt circa 23 Thaler in verschiedenen Cassenbilleten, namentlich einem zehnthäligen königl. sächsischen Cassenbillet, vier Coupons von Merseburger Kammer-Creditcassenscheinen, und zwar zwei Coupons à 15 Thaler, und zwei dergl. à 7 $\frac{1}{2}$ Thlr., einen Coupon von einer Großherzoggl. Weimarschen Obligation zu 3 Thlr. 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., eine von dem Stadtrathe zu Zwickau für Herrn Kaufmann Karl Thost ausgefertigte Paskarte und mehrere, den Namen des Letztern enthaltende Visitenkarten.

Subhastation.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll das **Johann Gottfried Winklern** zugehörige Grundstück in den Thonbergstraßenhäusern, bestehend aus zwei Wohnhäusern, einem Stallgebäude, zwei Hofräumen und einem Garten sub No. 5. des Brandkatasters und Fol. 6. des Grund- und Hypothekenbuchs für die Thonbergstraßenhäuser, welches auf 3550 Thlr. mit Rücksicht auf die darauf haftenden Grundsteuern, Erb- und Häuslerzinsen gerichtlich taxirt worden und mit 480,92 Steuereinheiten belegt ist, ausgeklagter Schuld halber

den neunten December 1852

nothwendigerweise öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages an hiesiger Kreisamtsstelle bis Mittags 12 Uhr unter Nachweis ihrer Besitz- und Zahlungsfähigkeit als Licitanten sich anzugeben und der Versteigerung unter den gesetzlichen Vorschriften und Bedingungen sich zu versehen.

Die Beschaffenheit des Grundstückes, so wie die Subhastationsbedingungen sind aus den in dem Vorsaale des Kreisamtes hier, so wie in der Zänker'schen Wirthschaft auf dem Thonberg aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, den 14. September 1852.

Lucius.

Auction.

Dienstag den 5. October d. J. sollen früh von 9 Uhr an im Hause des Herrn **Selmerdig**, Serberggasse Nr. 7,
12 junge, kräftige Pferde, zu jeder Art von Zug brauchbar, so wie
3 vierzöllige Frachtwagen mit ausgezeichnetem Geschirr, Ketten- und Deckzeug
notariell versteigert werden.

Adv. G. Noack.

Auction von Delgemälden in Halle a. S.

Freitag den 8. October Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr versteigere ich am gr. Berlin Nr. 434 aus dem Nachlasse des Kammerei-Secretair **Schaeffer**

300 Stück Delgemälde,

Originals und Copien von verschiedenen ältern und neuern Meistern, nebst einigen Kunstfachen u. dgl. m. (Die Gegenstände stehen den 7. October von Nachmittags 2 bis 5 Uhr zur Ansicht.)

Brandt, Auct.-Commissarius und ger. Taxator.

Pferdeauction.

Montag den 11. October cr. Vormittags 10 Uhr sollen auf dem Klosterhofe hier selbst circa 20 Stück auszurangirende königliche Dienstpferde öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden.

Die nähern Bedingungen werden im Verkaufstermin bekannt gemacht.

Merseburg, den 1. October 1852.

Der Oberst und Commandeur des 12. Inf.-Regts.
Wurm von Zind.

Die Buchhandlung von

Otto Klemm,

(Ritterstrasse Nr. 7),

hält sämtliche eingeführte Schulbücher stets vorräthig und empfiehlt diese, so wie die im Verlage von **Julius Klinkhardt** erschienenen Lebensbilder I., II., III., IV. zu möglichst billigen Preisen.

Bei **Theod. Thomas** (Petersstraße Nr. 14) ist nachstehendes, sehr empfehlenswerthe Werkchen zu haben:

Vierzig Werkstätten von Handwerkern und Künstlern oder Schauplatz des bürgerlichen Gewerbfleißes. Ein lehrreiches Lesebuch für Knaben. Leipzig 1851. Mit 40 schönen Lithographien. Preis, elegant, broschirt nur 15 Ngr.

In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

Das Haus in welchem ich wohne
oder

Der Bau und die Einrichtungen des menschlichen Körpers.

Für Familien und Schulen mit der für diese Bestimmung nothwendigen sittlichen Rücksichtnahme.

Nach dem Englischen von **August von Sogguer**.

Mit 35 Holzschnitten. gr. 8. broch. Preis 18 Ngr.

Schielenden wird das Auge schmerzlos gerade gestellt, so daß man gleich wieder abreißen kann.

A. Bergmann, Operateur und Zahnarzt, Hainstraße Nr. 31.

1000 Dgd. Schreibebücher,

4 Bog. stark, mit schönem weißen Papier, à Dgd. 6 1/2 u. 7 1/2 N., in Partien noch billiger, sind zu verkaufen bei

L. Bühle & Co., Klosterstr. 14, neben dem Hotel de Saxe.

Denstorffer

das **Wachsthum der Haare befördernde Pomade.**

Die Büchse nebst Gebrauchsanweisung ist allein echt zu haben bei

G. F. Märklin,

Haupt-Depot für Sachsen u. c.

NB. Nur die mit obigem Namensstempel des Herrn Verfertigers versehenen Büchsen sind als echt anzuerkennen.



August Stickel,

Marie, Neumarkt 42,

empfehlen allen Freunden eleganter Chauffüres schöne moderne Herrenstiefeln vorräthig.

Tapetenlager in Auerbachs Hofe.

Wir empfehlen zu dieser Messe unser Lager von **Tapeten, Borduren, Fenster-Mouleaux** u. s. w., welche Gegenstände wir zu besonders billigen Preisen verkaufen.

Du Menil & Co. in Auerbachs Hofe.

Für Damen.

Serbst- und Wintermäntel nach neuester Façon verkauft zu billigen Preisen

Gustav König, Brühl Nr. 30, 2. Etage.

Kinder-Garderobe in großer Auswahl.

Babby Jumpers,

amerikanische Lauf-Apparate für Kinder bei

Adalbert Hawsky.

Amerikanische Gummischuhe,

vulkanisirt,

für Herren, Damen und Kinder.

Von einer der bestrenommirten Fabriken New-Yorks besitze ich eine ganz neue Art Gummischuhe, die durch ihre Leichtigkeit, geschmackvollen modernen Façons und besonders Dauerhaftigkeit andere Fabrikate übertreffen und ganz dem bestimmten Zwecke entsprechen; sie ziehen sich sehr leicht und bequem an, schliessen fest und sicher, ohne zu drücken, behalten beim Tragen stets ihren schönen Glanz und machen einen hübschen Fuss.

Durch ansehnliche Bestellungen bin ich in den Stand gesetzt, die Preise besonders billig zu stellen.

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Fertige Blasebälge

empfehlen

C. Leydam, Burgstraße Nr. 8.

Industrie-Ausstellung aller Nationen in New-York.

Für die am 2. Mai 1853 in New-York zu eröffnende

grosse Industrie-Ausstellung aller Nationen

erlauben sich die Unterzeichneten sich als **Agenten** zu empfehlen, und werden bemüht sein, auf die zur Ausstellung gesandten Erzeugnisse **directe feste Aufträge** zu vermitteln, auch alle vorkommenden Besorgungen übernehmen, insbesondere durch Zeitungsannoncen die Aufmerksamkeit auf die Fabrikate ihrer Freunde zu lenken suchen.

Die Waaren werden frachtfrei verschifft und zollfrei eingeführt, und müssen spätestens bis zum 15. Februar 1853 in Bremen, Rotterdam, Hamburg, Antwerpen, Havre oder Liverpool sein und Anmeldungen sofort erfolgen. Letztere zur Mittheilung an den General-Agenten für Europa, **Charles Buschek Esq.**, No. 6 Charing Cross, London, befördert gern unser Herr **Edward Lyon**, während der Messe in Leipzig Hôtel de Bavière 166, und in Europa bis Medio October anwesend, und ist zur Ertheilung näherer Auskunft und Instructionen gern bereit.

New-York.

Sussman & Lyon,
Import- und Commissions-Geschäft,
22 Exchange Place.

Referenzen: **B. M. Lyon** in Minden.

Sieland & Co. in Leipzig.

Dietrich Notz in Bremen.

Küppers & Kindermann in Berlin und Crefeld.

Obige Häuser werden Briefe an die Unterzeichneten besorgen.

Ausverkauf eines Damast-Tischzeug-Lagers.

Wegen gänzlicher Auflösung eines solchen Fabrik-Geschäfts in der Lausitz soll dessen unter mir liegendes Lager, bestehend aus **Bedecken** von allen Größen bis 6 Ellen breit und 20 Ellen lang, **Handtüchern**, **Kaffee-Servietten**, einzelnen **Tischtüchern** und einzelnen **Servietten**, alles rein leinene Waare und in den schönsten Mustern, zu sehr herabgesetzten Preisen ausverkauft werden.

Friedrich Brandstetter,

Grimma'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber.

Das Haupt-Möbel-Magazin

in Barthels Hof, Markt- u. Hainstraßenecke,

empfeht sich diese Messe mit der schönsten Auswahl der modernsten Möbel in allen Holzarten und stellt die möglichst billigsten Preise.

Tapeten, Rouleaux, Fussdeckenzeuge,

wollene in jedem Genre, deutsche, englische **Velours** und schottische **Teppiche** zu jedem Preise empfiehlt in großer Auswahl
Friedrich Conrad, Petersstraße Nr. 35,
drei Rosen.

GUSTAV LOTS,

Galanterie- und Cartonagewaaren-Fabrikant aus Merseburg a. d. S.,
zur Messe in Leipzig, Markt, 9. Budenreihe.

Das Herren-Garderobe-Geschäft von M. Bock aus Berlin

empfeht eine große Auswahl der nobelsten Herren-Anzüge, für jede Saison passend, zu den solidesten Preisen.

Grimm. Str. Nr. 14, bei den Herren **Beyer & Ribsam.**

Puppenköpfe mit natürlichen Haartouren

in allen Größen zum beliebigen Selbstfrisiren

sehen Proben aus und nimmt Bestellungen an

Gustav Lots

aus Merseburg, Markt, 9. Budenreihe.

Pariser Moderateur-Lampen, neueste Muster,
 und
Berliner Lampen aller Art
 — unter Garantie. —
 Vollständig assortirtes Lager bei
C. Albert Bredow im Mauricianum.

!!! Das englische Magazin!!!
 für die elegante Herrenwelt

von
Peter Huber,

Katharinenstraße Nr. 16,
 empfiehlt die größte Auswahl der modernsten **Herbst- und Winterkleider** von den neuesten englischen und französischen, so wie von den besten inländischen Fabrikaten zu billigen Preisen.
 Aufträge werden unter **Garantie** zum Ladenpreis effectuirt.

Pariser Herrenhüte veritable, neuester Façon,
 in hinreichender Auswahl für jedes Kopfsmaass bei
C. Albert Bredow im Mauricianum.



Moderateur-Lampen

in den schönsten, neuesten Formen und der vorzüglichsten Qualität, wofür garantiren, empfehlen nebst den neuesten, passenden Trepedes, zu den billigsten Preisen
Gebr. Tecklenburg am Markt.

Achtung!

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß wir

fremden Kürschner

von heute an bis **Ende der Messe** auf dem **Gewandshaus**, Neumarkt, alte Tuchhalle, feil halten mit verfertigten Pelzwaaren für Herren und Damen, so wie mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln bedienen können, und bei der strengsten Reellität die billigsten Preise stellen.

J. C. König & Ebhardt
aus Hannover,

hier zur Messe Petersstraße Nr. 1
 im **Gewölbe des Hrn. Joh. Friedr. Brandt,**
 empfehlen ihr
 wohl assortirtes Lager fertiger (linirter, foliirter oder paginirter, mit Inschriften versehener)

Geschäfts-Bücher

in bekannter zweckmäßigster Ausführung.

Tübing & Co. aus Cöln a/Rh.

empfehlen ihre seit Jahren rühmlichst bekannten und von den renommirtesten Ärzten Deutschlands und der Schweiz als zweckdienlich empfohlenen, chemisch zubereiteten **Sicht- und Rheumatismusöfen.** Das Lager befindet sich Nicolaisstraße Nr. 38 im goldenen Ring, im Hofe 3 Treppen hoch, so wie in der Bude auf dem Nicolaiskirchhof, vis à vis des Predigerhauses Nr. 7.

Marmorwaaren

Augustusplatz, 20. Budenreihe.

Fabrik-



Stempel.

TIME.

S. Pearson & Comp.,

Stahl- u. Kurzwaaren-Fabrikanten
 aus **Sheffield und Hamburg.**

Lager von

Rasirmessern,

Tischmessern und Gabeln,

Taschen- u. Federmessern, Werkzeugen und anderen feinen **Stahl- und Kurzwaaren,**

Brittania-Metall-Thee- u. Kaffee-Servicen,

engl. Reisesäcken,

do. Stahlfedern.

Unser **Verkaufs-Local** ist
Grimma'sche Straße Nr. 14,
Eingang Universitätsstraße
Nr. 1, 1. Etage.

L. F. Nöbel,

Corsetts - Fabrikant

aus **Dresden,**

empfeilt sich den geehrten Damen mit einer reichen Auswahl der feinsten **Corsetts** und ganz besonders die beliebten **Agraffen-Corsetts,** welche sich eben so schnell zuschnüren, als auch wieder öffnen lassen.

Stand: Augustusplatz, 22. Budenreihe.

Beachtenswerth für Privatleute.

Eine Partie **Reste** Shirtings, pr. Elle $2\frac{1}{5}$ — $2\frac{1}{2}$ Ngr., schlesische **Reste** Leinwand, weiße leinene Taschentücher werden billigst verkauft **Brühl, Schwabe's Hof 65** in der Hausflur.

Musterlager von Kirchengeräthen:

Monstranzen, Kelchen, Altarkreuzen etc., in Bronze, vergoldet, versilbert und echt Silber bei


Erhard & Söhne von Schw.-Smünd,
 Reichsstraße Nr. 2 parterre.

Für Bürsten-Fabrikanten

lagert eine Partie gut zugerichtete deutsche Waare zum Verkauf **Ritterstraße Nr. 12** im Hofe rechts 1 Treppe.

Das Lager en gros et en detail

von den so sehr bekannten **Emanuel-Metall-Stahlschreibfedern** befindet sich auch diesmal wieder nur neue **Budenreihe**, zwischen der 8. und 9. Reihe, an der Firma **Kenner**.

Außer meinen Sorten Schreibfedern, welche das Kistchen von 144 Stück zu 2 Ngr bis die theuersten à 15 Ngr abgegeben werden, empfehle ich besonders diese Feder  Nr. 292, welche sich gegen alle, welche bis jetzt existirt haben, an Güte und Vollkommenheit auszeichnet; das Kistchen von 144 Stück wird mit 1 Ngr abgegeben. Um sich vor dem Ankauf von der Vortrefflichkeit zu überzeugen, werden an Jedermann Proben unentgeltlich abgegeben. Zugleich empfehle ich Federhalter in den neuesten, billigsten und bequemsten Gattungen.

Goldfedern mit Brillantspizzen à Stück 1 Thlr.,
Silberfedern à Stück 15 Ngr.

Dasselbst befindet sich eine große Auswahl in feinen deutschen, französischen und englischen Neugold-Schmucksachen, als auch in den beliebten **Imitation de Diamants**.

E. M. Austrich aus Paris & Berlin,
neue Budenreihe, zwischen der 8. u. 9. Reihe, mit der Firma versehen.

Letzte Anzeige,

betreffend

die **Leinenwaaren Grimm, Straße Nr. 12, 1. Etage.**

Durch telegraphische Depesche*) ist so eben die Nachricht eingegangen, da Sachsen muthmaßlich aus dem Zollverein scheidet, das ganze hier anwesende Lager sofort gegen baar zu räumen, und verkaufen wir in Folge dessen von heute an, zu den festgestellten **Auktionspreisen** laut folgendem Preis-Courant.

Gestützt auf das Renommé, das wir uns durch den bisherigen bedeutenden Verkauf am hiesigen Plage bereits erworben, und indem wir hiermit wiederholen, daß wir **500 Frd'or** dem zahlen, der in einem von uns für reines Leinen verkauften Stück Leinwand auch nur die geringste baumwollene Mischung vorfindet, dürfen wir hiermit dreist und der strengsten Wahrheit gemäß versichern, daß einem geehrten Publicum sich niemals wieder eine Gelegenheit darbieten wird, werthvolle Waaren zu solch **außerordentlich billigen Preisen** zu erwerben.

Taschentücher.

Ein ganzes Duzend feine große leinene Damen-Taschentücher, die bisher das Duzd. 2 Ngr Fabrikpreis gekostet, jetzt das ganze Duzend für 1 $\frac{1}{4}$ Ngr ; dergl. feinere, die 2 $\frac{1}{2}$ bis 4 Ngr gekostet, jetzt von 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 Ngr .

Leinwand.

Flachleinen (wirkliches Hausmacherleinen) das ganze Stück 2, 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$ Ngr ; dergl. breitere und feinere 3 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$ bis 4 Ngr .
Holländische, Bielefelder und irländische Leinwand, so wie sächsisches und schlesisches Leinen zu 6, 7, 8, 9, 10 bis 40 Ngr .
Bei **Tafelzeuge** können Preise gar nicht notirt werden, da diese noch billiger wie die Leinwand losgeschlagen werden, wovon man sich ungefähr eine Idee machen kann, wenn angeführt wird, daß ein feines Damastgedeck mit 12 großen dazu passenden Servietten in Jagd und Roccoco, so wie den schönsten Mustern, die 22, 25 bis 30 Ngr gekostet, jetzt zu 7 $\frac{1}{2}$ und 8 Ngr fortgegeben werden.

Alare Battist- und Battist-Linon-Tücher, bunte leinene Herren-Taschentücher, Tischtücher in Drell und Damast, so wie noch viele in das Fach einschlagende Artikel werden zu nur **irgend annehmbarem Gebote** fortgegeben.

Um den **Abatz** aufs Stärkste zu forciren, werden bei jedem Einkauf von 20 Ngr $\frac{1}{2}$ Duzd. feine Taschentücher und $\frac{1}{4}$ Duzd. Tischtücher, bei Einkäufen von 30 Ngr außerdem noch eine Damast-Tischdecke und ein feines Gedeck à 6 Servietten als **Rabatt** obenein gegeben. **Auswärtigen Aufträgen** muß der Betrag beigefügt sein, und werden aufs **Gewissenhafteste** ausgeführt.

Das Lager befindet sich **Grimm, Straße Nr. 12, 1. Etage.**
Gebrüder Sachse.

*) Original liegt zur Ansicht vor.

Gummi-Schuhe und Stiefeln

nach der neuesten Warschauer Façon in großer Auswahl. Stand während der Messe Brühl Nr. 34. **S. Dombrowski.**

Bitte um gütigste Beachtung!

Zum ersten Male empfehle ich einem hochachtbaren Publicum die von mir erfundenen und an Güte unübertrefflichen

Leipziger Rosenthal-Kuchen.

Dieses Gebäck hat auf verschiedenen fürstlichen Tafeln den größten Beifall gefunden, und ich glaube mit Ueberzeugung sagen zu dürfen, daß ein derartiges Gebäck noch nicht in Deutschland erzeugt worden ist. Der Preis ist 2 Ngr. pr. Stück. Gleichzeitlich empfehle ich die von mir erfundenen veredelten **Pariser Pflastersteine**, so wie **Freiberger Silberstufen**, **Dresdner Barricadensteine** und andere feine Gegenstände.

Gustav Adolph Neubert, Leipzig und Freiberg.
Stand: in der Pulsnitzer Budenreihe, letzte Bude links.

Nur einzig und allein 9., 9., 9., 9. Budenreihe, vis à vis den Herren Sellier & Co. am Markt herein.
Ganz neu, etwas ganz Neues zur Messe.

LONDONER INDUSTRY PENS

Zweckmässige neu construirte Glasschreibfedern.

Obige Federn besitzen diese merkwürdige Eigenschaft, daß man drei Stunden lang schreiben kann, ohne die Dinte wieder in Anspruch zu nehmen.



Gutta-Percha-Federn

Aechte verbesserte

pr. Groß (144 Stück) von 7½—15 % en gros et en detail mit 6 % Rabatt.
 Um Fälschungen vorzubeugen, ist jede einzelne Gutta-Percha-Feder mit dem Namensstempel: **M. Blumreichs Gutta-Percha-Pens**, versehen, worauf zu achten.

Stahl- und Metallsfedern 25 % unterm Kostenpreise.
 Dasselbst grosses Lager französischer Bijouterien, das Neueste, was erschienen.
 Bitte genau auf Firma und Stand zu achten.

M. Blumreich aus Berlin.

Noch nie dagewesen!

Neumarkt Nr. 13, 2. Etage.

Verhältnisse halber soll und muß 2000 Ellen Tuch, dem Niederländer ähnlich, 30 Proc. unter dem Fabrikpreise so schnell wie möglich verkauft werden. Es wird im Stück wie in der Elle sehr billig verkauft und werden alle welche sich überzeugen, erstaunen über die Billigkeit. Nur ansehen, ob man kauft oder nicht, es ist Wahrheit.
 Neumarkt Nr. 13, 2. Etage.

Ein schönes Gut

in dem nahen Gohlis, passend auch für einen Privatmann, der es nicht selbst bewirtschaftet, soll schnell verkauft werden durch den beauftragten Commissionair

C. Louis Laeber, Burgstraße Nr. 1.

Ein Bauplatz an Straßenfronte in der Vorstadt, nicht sehr weit von der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, ist zu verkaufen durch
 Hainstraße Nr. 5. Dr. Schmutz.

Eine ca. 30,000 Bände starke, bis auf die neueste Zeit mit den besten Werken sortirte deutsche, franz. und engl. Leihbibliothek mit guter Kundschaft ist unter billigen Bedingungen und mit verhältnismäßig geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei Advocat Heinze in Leipzig, blaue Mütze Nr. 9.

Zu verkaufen steht ein fast neuer, sehr guter Stußflügel und eine gute Violine Petersstraße Nr. 44, 1 Treppe.

Wegen Geschäftsaufgabe steht ein wenig gebrauchter eiserner Geldschrank, 4' 9" hoch, billig zu verkaufen.
 Näheres Grimma'sche Straße bei Herrn Ferd. Sernau.

Zu verkaufen sind: 2 große Etagenöfen und mehrere andere Öfen, 2 Geldcassen, 5 Kohlendämpfer, 1 Schmiedebalgebalg, 1 große und 1 kleine Spindel, 4 conische Räder, 2 eiserne Schwungräder, 1 Briefcopirmaschine, bei

C. F. Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 47.

Zu verkaufen ist ein 12 Ellen langes schmiedeeisernes, modernes Gitter, so wie auch 1000 Stck. Eau de Cologne-Flaschen, edlig und lang, bei Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 47.

Zu verkaufen: Eine große Partie Figuren, Gruppen, Dosen, Vasen, Geschirre etc. von Meißner und chinesischem Porzellan, täglich von 9 bis Mittag 2 Uhr. Näheres Neumarkt Nr. 13, im 2ten Hofe links 1 Treppe, oder im Parterre daselbst.

Eine Partie alte abgelagerte Cigarren,

Bremer Waare, im Preise von 10 bis 16 Thlr., werden gänzlich ausverkauft und zum Factura-preise, jedoch nicht unter ¼ und ⅓ Kisten abgegeben.

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Hierzu zwei Beilagen.

Zu verkaufen: Eine goldne Emaillirte Dose, 1 sehr schöne Chatulle von Schildkrot und Silber, 1 alter gläserner Pokal von seltener rother Farbe, Schliff und Vergoldung, und eine große Partie Kirchenspielen u. s. w.

Neumarkt Nr. 13, im 2. Hofe links 1 Treppe, oder im Parterre daselbst zu erfragen.

Zu verkaufen steht 1 Divan, neu, 1 Commode, 1 Nähtisch, 1 Spiegel, 3 Bettstellen, neu, Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind Umzugs halber sehr gut gehaltene Möbel, Divans, Secretärs, Wäsch- u. Kleiderschränke, Rohrstühle, runde und Ausziehtische, Bettstellen, Federbetten, Geschirre, überhaupt alle in eine Wirthschaft gehörigen Gegenstände, Petersstraße Nr. 2, 4. Etage.

Eine Decimal-Waage steht billig zum Verkauf Grimma'sche Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein schönes großes Doppelpult, worin sich eine eiserne Geldcasse, Brieffspinde etc. befindet, ist billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Wagen-Verkauf.

Mehrere neue, elegant, geschmackvoll, solid und nach den allerneuesten Façons gebaute Wagen, so wie auch ein leichter, zweispänniger Reisewagen und eine vierstizige Chaise mit Jalousien, beide schon gebraucht, aber noch in ganz gutem Zustande, stehen zu verkaufen bei

F. Ködler im Churprinz am Rosplatz.

Wagen-Verkauf.

Eine gutgehaltene vierstizige bedeckte Chaise steht zum Verkauf beim Schmiedemstr. Herrn Rauch im Dessauer Hof am Rosplatz.

Wagen-Verkauf.

Mehrere bedeckte, noch in gutem Zustande befindliche Wagen stehen billig zum Verkauf Blumengasse Nr. 3.

Wagen-Verkauf.

Zu verkaufen stehen 2 Jalousie-Wagen, beide in gutem Stande, und ein schöner Packwagen bei J. H. Hoppe, Sattlermeister, Königsplatz Nr. 9.

Mehrere Kutschwagen stehen zum Verkauf kleine Fleischergasse Nr. 6.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Erste Beilage zu Nr. 277.)

3. October 1852.

Lotterie - Anzeige.

Zu den Hauptgewinnen von 50,000, 10,000, 3mal 5000, 3mal 2000, 31mal 1000 Thlr. empfiehlt sich noch mit Kaufloosen

J. A. Pöhler, Katharinenstr. Nr. 22.

Den Herren Fabrikanten, welche es für vorthailhaft halten, die am 2. Mai 1853 beginnende **Newyorker Ausstellung** zu beschicken, bieten wir die Vermittelung unseres dortigen **Hauses an**. Vor der Absendung von Waaren bitten wir jedoch, sich mit unserm Leipziger Hause über das Nähere zu verständigen. Zugleich erbiten wir uns zur Abgabe von Wechsels auf nordamerikanische Plätze und zur Annahme von Aufträgen auf dortige Effecten.

Knauth, Machod & Kühne
in Leipzig Centralhalle. in Newyork No. 167 Broadway.

Lager billiger Romane bei
Carl Zieger, Antiquar, Kupferg. 6.

Gute Original-Oelgemälde und Kupferstiche sind zu billigen Preisen zu verkaufen Neumarkt Nr. 24 parterre.
Fr. Voigt.

Im Atelier für
Daguerreotypie u. Photographie

von **C. Schaufuss,**
Poststraße Nr. 15,
wobei Portraits von Medaillon: bis zur vollständigen Lebensgröße gefertigt.

Local-Veränderung.
William Rockhausen,

Telnetten-Fabrikant aus Johannegeorgenstadt,
befindet sich von dieser Messe an
Markt, 13. Budenreihe.

Luxuspapier-Fabrik

von
Bartsch & Danckert in Leipzig,
Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof.

Wir empfehlen zu gegenwärtiger Messe ein vollständig assortirtes Lager unserer Fabrikate, als: geprägte, lithographirte Brief- und Billettpapiere, Karten jeder Art, Decken zu Cartonagen für die Herren Fabrikanten, lackirte Bilder, Pathenbriefe, Papeterien in Kästchen u. Mappen, Bücherumschläge, Stammbuchblätter u. u. und machen hauptsächlich die Herren Engros-Abnehmer auf die sehr billigen

Preise unserer glatten u. geprägten Couverts aufmerksam, die wir vermöge unserer

patentirten Couvert-Maschine zu liefern im Stande sind. **Bartsch & Danckert.**

J. A. Hietel's Stickerei-Tapisserie-Manufactur-Waaren-Lager

empfiehlt sich für diese Messe mit angelangenen und fertigen Stickereien en gros und en detail
Centralhalle Nr. 21.

Nochmaliger Zurnf von August Seffzig.

Nun, lieben Leut', die Geldbörs' auf,
Das Geld muß jetzt an's Licht!
Behandelt schnell, das Geld darauf!
Im Beutel nützt es nicht.
Wißt Ihr denn auch, warum ich's thu',
Nach Eurem Geld zu haschen?
Ihr habt 'ne kleine Börs' dazu
Und ich gar große Taschen.
Mit schwerer Fracht kam ich hierher,
Troll leichter gerne ab;
Drum, lieben Leut', bitt' ich Euch sehr,
Kauft mir recht Vieles ab!
Dafür versprech' ich Euch und schwör
Bei allen meinen Sachen:
Kommt Ihr zu schwer an Gelde her,
Euch's leichter gern zu machen.
Kommt, Verehrte, bis es heißt: „Geschieden“,
Immer fleißig her zu mir!
Und gewiß ich stelle Euch zufrieden,
Lasse Alles möglichst billig hier;
Deshalb meine Damen und Herrn
Aus der Stadt und vom Lande nah und fern,
Sprecht recht fleißig bei mir vor
Am Johannisbrunnen vor dem Grimma'schen Thor
in meiner großen Galanterie- und Spielwaaren-
Handlung aus Magdeburg.

Echte Eau de Cologne

von **J. M. Farina**, dem Jülichspatz gegenüber, bergl. von **J. M. Farina**, dem Josephspatz über, beste Newyorker Gummi-Ueberschuhe, prima, beste patent. waserdichte Einlegesohlen, prima, Pariser Herrenhüte ff. Qualität, neuester Façon, feinste Leipziger Reisszeuge und Goldwaagen, Cotillon-Orden, das Neueste und Schönste, engl. Velln-Brief-Couverts, feinste Stearin-Kerzen 1ma u. 2da Qualität empfehlen an gros

Gebr. Tecklenburg am Markt Nr. 15,
neben dem Thomaspfäthen.

Das Mantel-Magazin für Damen,
Petersstraße Nr. 44, von **C. F. Stewin**, empfiehlt das Neueste in Mänteln in großer Auswahl und billigsten Preisen.

Job. Barthol. Reehsteiners
Metall-Schrauben,

welche sich hauptsächlich für Mechaniker, Maschinenbauer, Gewehr- und Uhrenfabrikanten eignen und sich durch ihre Accuratess, gutem Gewind von allen andern Fabrikaten auszeichnen, verkauft allein zu dem Fabrikpreis

Bernh. Henn, Hainstraße Nr. 25, im Quergebäude 1 Treppe.

Markt 9. Großes Lager Markt 9.

Das Neueste vom Neuen in Damenmänteln von 3-36 fl empfiehlt C. Egeling, 2. Etage. NB. Saubere Leipz. Schneiderarbeit.

Gebrüder Tecklenburg

am Markte neben dem Thomasgäßchen empfehlen ihr aufs Vollständigste und mit den neuesten Gegenständen assortirtes

Lager von engl., franz. u. deutschen Galanterie- und Kurzwaaren

en gros und en detail zu den billigsten festen Preisen.

G. B. Holsinger
Mauricianum

Echte Pariser Herrenhüte feinster Qualität und sehr preiswürdig.

**Stühle mit Strohsitz**

aus der Königl. Strafanstalt Waldheim billigt durch

Philipp Bats,

Markt, Bühnen Nr. 36.

**Das Hutlager**

aus der Fabrik

von **Carl Krise**

in Prag und Wien

empfehlen sein reiches Sortiment in Seiden- und Filzhüten im Einzelnen und Ganzen zu herabgesetzten Preisen.

Neumarkt, Kramerhaus Nr. 65/31.

Ausverkauf

des

Porzellan-Musterlagers

von

Arnoldi & Co. aus Hüttensteinach

Auerbachs Hof quervor, bei Herrn Krüger, 2. Etage.

Eingang zwischen Herrn Pflugbeil.

Die Kunst-Eisengießerei

von **Albert Meves**

aus Berlin

hält ihr Musterlager wie bisher Petersstraße Nr. 43, 1. Etage.

Edmund Ladenburger,

Bijouterie-Fabrikant

aus Pforzheim,

hält während der Messe Lager in der Stadt Hamburg, Zimmer 15, 1. Etage.

John Gosnell & Co.,

Windsor- und Toilette-Seifen, — Odeure, Pomaden, — Kopf- u. Kleiderbürsten.

31. Grimm. Straße, 1. Etage.

Mannewitz & Sohn, Steingut-Fabrikanten aus Belgern,

empfehlen ihr Lager diese Messe mit dem bekannten festen weißen und gelben Steingut.

Der Stand ist wie früher Augustusplatz, 20. Reihe, 3. Bude an obiger Firma zu finden.



Wir haben das Vergnügen den geehrten Herren Einkäufern mitzutheilen, das wir zum ersten Male die Messe auf hiesigem Platze besuchen.

Gute Bedienung und Pünctlichkeit in den Geschäften soll der Grundsatz sein, das Zutrauen unserer Abnehmer zu gewinnen.

Sich um geneigten Zuspruch bestens empfehlend

Sandmeier & Huber,

Uhrenfabrikanten aus Chaux de Fonds.

In Leipzig **Peter Richters Hof,**

Reichsstr. 35, im Hofe rechts 1 Treppe beim Hausmann.

Gebr. Freystadt aus Berlin

ist auf hiesigem Plage mit einem wohlaffortirten Lager fertiger

Muffen

von den verschiedensten Pelz-Arten und in allen Farben, als: grau, braun, schwarz, angekommen und verkauft dieselben en gros und en detail von 1 Thlr. 5 Ngr. bis zu 6 Thlr. das Stück. Bei letzterer Sorte befindet sich etwas ganz Neues, welches dem Zobel ähnlich und allgemeinen Beifall findet. Das Lager befindet sich **Katharinenstraße Nr. 6, Klassigs Kaffeehaus, 1 Treppe.**

Die Spitzen- und Stickereien-Fabrik

von

J. H. Bluth aus Schneeberg

empfehlen auch diese Messe ihr reich assortirtes Lager von echten **Brüsseler** und **Points-Echârpes**, **Mantillen**, **Tücher**, **Taschentücher**, **Schleier**, **Volents**, **Fanchons**, **Barben**, **Berthen**, **Pellerinen**, **Brüsseler** und **Valenciennes Spitzen**, **gestickte Taschentücher**, **Unterröcke**, **gestickte Striche** in **englischer Stickerei** etc. Der Verkauf ist Markt, 8te Budereihe.

**C. A. Schneider aus Grossenhain**

empfehlen sich mit einer großen Auswahl Teppichzeuge zu ganzen Zimmern, so wie auch abgepaßte Sopha-Teppiche, Bettvorleger, Damen- und Reisetaschen zu billigen Preisen.

Stand **Katharinenstraße Nr. 19 im Hofe.**

C. J. Brunn

aus Buchholz bei Annaberg

befindet sich während der Messe **Petersstraße, drei Rosen 3. Etage im Hofe**, mit einer der neuesten Dessins in **Franzen-Besägen**.

J. F. A. Mieth aus Dresden

empfehlte sich diese Messe mit eigenen Fabrikaten von appetitlichem Füll zu Häubchen, Steifpetinet zu Hüten, Groblinon, Spahnplatten, Silbergaze, Draht, Canvas, Fenstergaze, Stroh-Federn und Stroh-Blumen, Thomasgäßchen Nr. 11/111, 1. Etage.

Louis Aug. Heidsieck

aus Bielefeld,

zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 21/242, bei Hrn. Böttchermstr. Förster, empfiehlt sein Lager naturgebleichter Leinen, aus Sand-gepinnst bester Qualität gefertigt, gebleichter und gedruckter Taschentücher in neuesten Dessins, Nesterleinen, Tischgedecke, Tischdrell, Handtücher und Handtuchdrell, Kaffee- und Dessert-Servietten, so wie fertige Wäsche zu festen, aber sehr ermäßigten, billigst gestellten Preisen.

Theodore Haymann

aus Dresden

31. Grimm. Straße, 1. Etage.

W. Homann & Co.,

Bijouteriefabrikanten u. Gstempeurs

aus Pforzheim

wohnen während der Messe

Reichsstraße Nr. 30, 2te Etage.

Wilh. Schmolz & Co.

aus Solingen und Berlin

empfehlen ihr Lager feiner Stahl- und Neusilberwaaren eigener Fabrik Neumarkt Nr. 9/16 im Gewölbe.

C. M. Weishaupt Söhne,

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau,

Reichsstrasse 49.

G. N. Renner & Comp.,

Kunst-, Buch- und Spielwaaren-Verlagshandlung

aus

Nürnberg.

beziehen zum ersten Male die Leipziger Michaelismesse mit einem vollständig assortierten Lager ihres eigenen Verlags, als: Bilderbogen, ABC- u. Bilderbüchern, Jugendschriften, Stic- u. Häkelmustern, Atlasbilleten, Conditorbildern u. Devisen, Heiligenbildern, Gold- und Silberpapieren, Schriftumschlägen, Städte-Ansichten, Kupfbogen, Gesellschafts- u. Jugendspielen, Anziehpuppen, Apparaten, Globi, Geduldspielen, Optiken, Baukästen, Tuschkästen u. Malerpinsel, Reißzeugen, Falzbeinen und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln und empfehlen diese Anzeige zur gefälligen Beachtung.

Verkaufslocal auf dem Marktplatz, Bude Nr. 107, im 4. Gang.

C. Legtmeyer, Lederwaarenfabrikant aus Frankfurt, empfiehlt dauerhaft gearbeitete Lederkoffer, Hutschachteln, Jagd-, Geld- und Reisetaschen zu den billigsten Fabrikpreisen. Petersstraße Nr. 1/68.

Elegante und moderne Herrenkleider,

von den feinsten Stoffen sauber-gefertigt, und eine kleine Partie Schlaf- u. Reispelze zu soliden Preisen

1 Kr. im Café français 1 Kr.

Muster

von

Damen - Corsetten

ohne Naht

Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Et.

Abgepaßte wollene und Velour-Teppiche, Bett- und Pultvorleger, wollene Fußdecken zum Belegen

von Zimmern und Treppen, in allen Qualitäten,

Wachstuche und Wachstuch-Fußdecken aller Art,

bemalte Fenster-Rouleaux im neuesten Geschmack,

Feine wollene Tischdecken, Damen- und Reisetaschen

en gros und en detail billigst.

B. Burchardt & Söhne,

Fabrikanten aus Berlin.

Brühl, gold. Gule, 1. Etage.

Carl Heidsieck,

Leinen-, Drell- & Damast-Fabrikant aus Bielefeld,

empfehlte sein Lager schwerer naturgebleichter Handgarn-Leinen, weißer und gedruckter Taschentücher, Batisttücher, Damast- und Drellgedecke, Handtücher, Kaffee-Servietten, Dessert-Servietten, Leinen-Neste, so wie auch Herren- und Damenhemden, Vorhemden, Kragen und Manschetten nach den neuesten Façons zu äußerst billigen, aber festen Preisen.

Stand große Fleischergasse, Stadt Gotha parterre.

Rau & Comp.,

Lackir- und Metallwaaren-Fabrik

aus Göppingen,

Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Et.

Das Musterlager von Nürnberger

Kurz- & Spielwaaren von

J. Huber & Pflug aus Nürnberg

befindet sich Markt Nr. 9, 2. Etage.

Gummiüberschuh = Lager

eigener Fabrik, beste Qualität, empfiehlt
H. Schenertmann,
 am Markt, Kaufhalle, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Mein Lager von



Ofen- und Kamin-Vorsetzern,



in allen Größen, so wie von fein durchbrochenen und lackirten Blechwaaren ist wie bisher:
Bühnen-Gewölbe Nr. 29.

Julius Zobel aus Berlin.

600 Dutzend

echt italienische Glacé-Sandische, gut sortirt, lagern zu einem wohlfeilen Preise bei

gut sortirt, lagern zu einem wohlfeilen Preise bei

C. A. Bassenge,

Reichsstrasse Nr. 44,
 eine Treppe.

Johann Maria Farina

aus Cöln a/R.

Lager von echtem Eau de Cologne en gros u. en detail
 Neumarkt Nr. 41, grosse Feuerkugel.

Amerikanische Patent-Gummi-Schuhe

Grimma'sche Strasse Nr. 31, 1. Etage.

Rich. Beinhauer's

STAHL-FEDERN-

Lager ist Petersstrasse No. 1.

Achtung!

Hiermit kann Niemand concurriren, da ich eigene Werkstätten habe,

und verkaufe einen eleganten Herbst- oder Winter-Überzieher von 3 Thlr. an,
 1 Burnus oder wattirte Twine 3 Thlr.
 1 Frack oder Tuchrock 6 Thlr.
 1 elegante Twine mit Lama 6 Thlr.
 1 Buckskin-Jose 1, 2, 2 1/2 Thlr.
 1 Schlafrock oder Weste 1, 1 1/2 Thlr.
 1 Kalmuck oder Tüffel 3 Thlr.

Abdel-Kader, Kapuzen und Winter-Anzüge billigst.

Gehen Sie daher, um gut und billig während der Messe einzukaufen,
 nach der alten Waage am Markt.

Adolph Behrens, Schneidermeister aus Berlin.

In feinen Eisenguss- und Bronzewaaren, so wie Marmor-Pendules eigener Fabrik

empfehle mein reichhaltig assortirtes Lager, worunter sich wieder sehr viele neue Artikel nach eigenen Modellen befinden, und sichere
 reellste und billigste Bedienung zu. — Auch lasse ich alle vorkommenden Marmorarbeiten nach Aufgabe anfertigen.

E. G. Zimmermann aus Frankfurt a. M.,
 in Leipzig zur Messe Auerbachs Hof, Buden Nr. 3 & 4.

Der große Verkauf eleganter Puppen
 ist Thomaskäfigchen Nr. 3, 1. Etage.

Zur Lotterieziehungsgebäude.

am Markt, alte Waage.

Süte und Sauben in den neuesten Façons und reicher Auswahl empfiehlt
J. Seydenreich, Thomaskirchhof-Nr. 16.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum
H. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

Veilchenblauschwarze & unverlöschliche chemische

COPIRMASCHINEN-, STAHLFEDERN- & ARCHIV-TINTE,

welche sich vor allen bis jetzt bekannten Fabrikaten unter ähnlicher Benennung durch ihre **nachhaltende Copirkraft, Schönheit und Aechtheit der Farbe, Reinheit der Abdrücke**, sowie **Leichtflüssigkeit und Annehmlichkeit beim Schreiben** wesentlich auszeichnet, sich übrigens auch nicht minder vorzüglich für **Handlungsbücher, Acten, Documente** etc., überhaupt zu **jeder gewöhnlichen Schreiberei** — **ohne Ausnahme** — eignet, insbesondere mit **STAHLFEDERN**, die sie eben so wenig angreift, als sie **Gänsefedern** erweicht, — fertigt in **ächter 1^{ma} Qualität** und empfiehlt hiermit als etwas **Besonderes**, in 3 verschiedenen Originalflaschen-Sorten mit **Etiquette und Gebrauchsanweisung**

Chemnitz, Löwen-Apotheke.

Theodor Kirsch.

Amerikanische

GUMMI-SCHUHE.

Das Lager von **Goodyear's Patent-Gummi-Schuhen** der **Newark India Rubber Manufacturing Company** in **New-York** befindet sich

Petersstrasse No. 1, 2. Etage.

R. Beinhauer aus **Hamburg**.



JULES
LE CLERC.

Verbesserte Guttapercha-Schreibfedern,

neue Art Stahlfedern mit Gutta-Percha überzogen, die nicht rosten, die Tinte lange halten und die Federpose übertreffen. Außerdem noch über 1000 andere verschiedene Sorten

Stahl-, Metall- u. Compositions-Schreibfedern,

in spiz, mittelstumpf und ganz stumpf, während der Messe **en gros** und **en detail**.

!!! 144 Stück, das Gros von 2 1/2 Mgr. an, 144 Stück !!!

Stahlfederhalter in bedeutender Auswahl, das Duzend von 1 Mgr. an.

Jules Le Clerc aus **Berlin** und **Hamburg**,

Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein.

NB. Proben und Probekarten werden abgegeben, auch kann man gleich im Locale auf allen Papieren probiren.

Siderolith-, Chausseestaub- u. Stein-Waaren

in noblen Façons und Decorationen zu billigen Preisen

Auerbachs Hof, 2. Etage, nach dem Neumarkt heraus,

Gingang vom Markt die erste Seitentreppe links.

v. Arnold & Comp. aus Steinau a. d. Ober.

Nachstehende

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau

halten während der Messe Lager:

Ernst Schönfeld jun.,

Reichstraße Nr. 2, 2. Etage.

Carl Boehm & Comp.,

Reichstraße Nr. 38, 2. Etage.

Spazierstöcke,
Holztischdecken & Schachbreiter zum Aufrollen.
 kurse Waaren eigener Fabrik
 von **Jacob Windmüller** aus Hamburg,
 Auerbachs Hof vom Neumarkt rechts, 1 Tr. bei Hrn. Hausmann.

Für Damen.
Das Mantel-Lager von
Kroh & Groth,
 Schneidermeister aus Berlin,
 befindet sich **Grimm. Str. Nr. 23, 1 Tr.**

Regen- u. Sonnenschirm-Stoffe,
 ganz- und halbseidne.
Seidenwaaren-Lager
 von
Kauerz & von Lumm
 aus Kempen bei Crefeld.
Salzgäßchen Nr. 7.

Den Herren
Buchbindern, Kurzwaaren-
 händlern und Conditoren
 empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager eigener Fabrik
 die Kunstanstalt von
F. Sechner aus Guben.
 Lager Grimma'sche Strasse Nr. 6, 2 Treppen.

Anzeige für Damen.

Der Schnürleibfabrikant **G. C. Nies** aus Berlin empfiehlt sein gut assortirtes Lager von Schnürleibern mit und ohne Elasticität, als Corsets mit Mechanismus, Corsets zur Geradhaltung, Lejars-Corsets, Corsets zum Stillen, Pareffeuse-Corsets, Kinderbinden statt des Wickelbandes, Stepp- und Erino-line-Röcke in Auswahl.

Für Herren

empfehlen er sein gewähltes Lager von Chemisettes, Kragen, Manschetten in Leinen und allen andern Stoffen.
 Stand **Maschmarkt vis à vis dem Polizeibureau.**

Patek Philippe & Co.,
Uhrenfabrikanten aus Genf,
 Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,
Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage.

J. Brandeis jr.
 aus Fürth (Baiern)
 hält Musterlager seiner Fabrikate von **Bronzefarben,** geschlagenem **Blattgold** und **Silber,** sowohl acht als unecht,
Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Shaw & Fisher,
Britannia-Metall-Kaffee- und Thee-Service.
31. Grimm. Straße, 1. Etage.

Anna Franke,
Marchande de Modes aus Teplitz,
 empfiehlt sich diese Messe mit einer bedeutenden Auswahl
Wiener Säubchen.

Dieselbe erlaubt sich zu bemerken, daß sie sich früher eines bedeutenden Absatzes unter der Firma ihrer Mutter, **Antonia Köfert,** zu erfreuen hatte.
Kaufhalle, Gewölbe Nr. 28.

Ankündigung
 der **Böhmisch-Rudolger Zeilithoid-Fabrik-**
 Direction in **Mähren, k. k. österr. Staaten.**

Getreidestein

(Zeilithoid),
 eine Erfindung des fürstlichen Rathes **F. S. Rietzsch,** welche darin besteht, aus Getreidesorten einen sehr harten, leicht verführbaren Stoff (Getreidestein) zu bereiten, welcher zwar in diesem Zustande ungenießbar, aber im Handel und aufgelöst in der Industrie von großer Anwendbarkeit ist, worunter die Bierbrauerei den ersten Rang einnimmt. Diese Erfindung ist für jeden Haushalt, besonders aber für die Schifffahrt und jene heißen Länder, wo es unmöglich, auf gewöhnlichem Wege Bier zu bereiten, von höchster Wichtigkeit und Nutzen.

Das Verfahren, aus Getreidestein Bier zu erzeugen, ist so leicht, daß Jedermann sich selbst in der kürzesten Zeit alle Gattungen dieses Getränkes in verhältnißmäßig billigen Preisen verschaffen kann, und zwar durch bloße Auflösung und Gährung des Getreidesteins in ungekochtem, gewöhnlichem Trink-, Regen- oder Flußwasser, so wie mit ein Mal destillirtem Seewasser.

Der Getreidestein (Zeilithoid) ist keinem Verderben unterworfen, und läßt sich jahrelang in dicht verschlossenen Kisten oder Fässern aufbewahren, so wie auch das daraus erzeugte Bier von besonderem Wohlgeschmack und vollkommen haltbar ist.

Zu beziehen nebst genauer Gebrauchsanweisung durch Herrn **Joseph Meschner,** k. k. Hofspeibiteur in Prag, und bei Herrn **Johann Carl Seebe** in Dresden und Leipzig.

Während der Messe, und zwar vom 1. bis 8. October 1852, giebt der Fabrikant selbst nähere Auskünfte über diesen neuen, bereits in England und Amerika gangbaren Artikel im **Hôtel garni zum Kaiser von Oesterreich,** Nicolaisstraße Nr. 41, 1. Etage Nr. 5.



Corsets für Damen
 empfiehlt die Fabrik von
G. Lottner
 aus Berlin

diese Messe in eleganter Auswahl neuester Façon, vorzüglich gut sitzend, so wie auch **Hophaar-Röcke** neuester Art, **Steppröcke** und **Steppdecken.**

Stand: **Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.**

Fr. Krackher & Comp.
 aus **Blauen.**
Weisswaaren-Lager
Reichstraße Nr. 37, 1. Etage.

31. Grimm. Strasse 1. Et.
Lager von engl. Stahl- u. Kurz-
Waaren, Schreibfedern, Wachs-
lichtchen etc. etc.

Jacob Ravené Söhne,

sonst **Georg Illers,**
Rochs Hof im Mittelgebäude,
empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager von
englischen

**Brittania-Metall- und feinen Stahl-
und Kurz-Waaren.**

Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfehlte sein Lager naturgebleichter Leinen, $\frac{1}{4}$, $\frac{2}{8}$ und
 $\frac{5}{4}$ weisser und gedr. Taschentücher, ebenso fertiger Herren-
und Damenhemden wie Vorhemden, Kragen und Manschetten,
Damast- und Drell-Servietten, Gedecke, abgepasste Hand-
tücher, Rester-Leinen, Battist- und Linon-Tücher etc. zu
festen und billigen Preisen.

Stand: **grosse Fleischergasse No. 1 parterre** beim
Bäckermeister Herrn Böhme.

C. E. und F. Arnoldi

aus **Elgersburg.**

Musterlager

von

Porzellan- u. Porphyrrwaaren,

vis à vis der

weißen Adler-Apothek,

beim Bäckermeister Hrn. Schlothauer,

Hainstraße Nr. 4, 1 Treppe hoch.

Constantin Vieweg

aus **Glauchau**

empfehlte sein Lager in **Cigarren-Etuis, Portemonnaies,**
Brieftaschen, Mappen etc. zu möglichst billigen Preisen.

Stand **Querbachs Hof Nr. 62.**

Carl Simon

aus **Hamburg.**

31. Grimma'sche Strasse.

**Die Putz-Handlung
von Auguste Bauer**

aus **Berlin**

empfehlte ihr wohl assortirtes Lager vom modernsten und elegante-
sten Damenputz aller Art, vorzüglich große Auswahl in Winter-
hüten, und stellt sehr billige Preise.

Stand: **Markt, 11te Budenreihe.**

Eine neuerfundene
Eisen- und Blechscheere,
so wie ein feuerfester
Geld- und Documentenschrank,
erster Größe,

beide von dem Hoffschlossermeister **Karl Graf** in **Altenburg** ge-
fertigt, sind von heute ab in dem Ausstellungslocal des unterzeich-
neten Vereines (**Burgstraße, weißer Adler**) zur gefälligen
Ansicht und zum Verkauf aufgestellt worden.

Die genannte **Eisen- und Blechscheidemaschine**, von
dem Verfertiger selbst höchst zweckmäßig construirt, schneidet bei
nur geringer Kraftanwendung bis $\frac{1}{2}$ Zoll starkes Eisen und Blech
und drückt Löcher in der Stärke von $\frac{1}{4}$ Zoll nach beliebigen Größen.
Die einzelnen Theile der Blech- und Eisentafeln, welche man mit
dieser Scheere schneidet, behalten vollständig ihre gerade Form und
werden in keiner Weise durch den Druck der Scheere verbogen.

Der feuerfeste **Geld- und Documentenschrank**, mit zwei
Thüren, verbesserten Schließern, reichen und geschmackvollen Ver-
zierungen und einem Secretäreinsatz ist als ein Prachtexemplar zu
betrachten und hat der Verfertiger ohnlängst in einer Ausstellung
den ersten Ausstellungspreis darauf erhalten.

Leipzig, den 29. September 1852.

**Das Directorium
des deutschen National-Vereines für Handel,
Gewerbe und Landwirthschaft.**



Seidenhüte

für **Herren**

empfehlte in reichster Auswahl und modernster Façon
en gros u. en detail das Duzend von 12 bis 34 fl

Quirin Anton Fischer jun.,

Markt, 1. Budenreihe, 1. Bude vom Eingang der Grimma'schen
Straße.

Pappen in verschiedenen Sorten für jeden Bedarf
billigst bei **F. A. Wähner**, Pappenz-
mühle, Querstraße, Stadt Dresden. Ferner empfehle mein

Maculaturlager

in reicher Auswahl im Einzelnen und Ganzen.

Czapek & Co.,
Uhren-Fabrikanten aus Genf,

Petersstrasse No. 9, 1. Etage.

Aus eigener Fabrik empfehle für Wiederverkäufer
Goldborten, Goldpapier,

feine und ordinaire bunte Papiere, glatt und gepreßt,
Umschläge, Cotillon-Orden, verzierte Briefbogen,
Stammbuchblätter, Bilderbogen, Bilderbücher, Bi-
sitentkarten, aufgelegte und gemalte Kränze, Devisen
aller Sorten, gepreßte Decken zu Cartonnagen etc. die Kunst-
anstalt von **F. Fechner** aus Guben.

Lager **Grimma'sche Straße Nr. 6, 2 Treppen.**

Nicht zu glauben ohne überzeugt.

B. N. aus dem Röhngengebirg ist hier mit Lager neuer fertiger
Federbetten zu erstaunend billigen Preisen, verkauft 1 Unter-, 1 Ober-
bett und 2 Kissen zusammen für 6 $\frac{1}{2}$ fl , do. Daunen fein zu 9 fl
das Gebett. Logis **ThomasKirchhof, Saal Nr. 10.**

Gummiüberschuhe.

Herren-, Damen- und Kinderstiefletten neuester Façon,
eigener Fabrik, empfehle ich bei anerkannter Güte zu den billigsten
Preisen. Mein Stand ist **Augustusplatz, 16. Reihe, Dresd-
ner Straße rechts, 3. Bude.**

E. C. Manff, Fabrikant aus Dresden.

Muschnitt Muschnitt

von Beerdweils, $\frac{3}{4}$ breit, in roth 63 A, in blau 57 A, $\frac{3}{4}$ in roth 48 A, in blau 38 A & Elle, weinene Bett-Überzüge von 25 bis 50 A, Strickgarn in allen Farben von feinsten Wolle à 22 $\frac{1}{2}$ Mgr.; von Tuch, Buckskin und Paletot in 20 diversen Mustern und Farben zu ganz festen Preisen ist mir zum Verkauf übergeben.
J. E. Steger, Goldarbeiter, Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppe.

Der Verkauf

billiger, eleganter Herrenstiefeln en gros und en detail befindet sich während der Messe Dresdener Straße, Herrn Hobusch's Hausflur.
Heinrich Fähler.

C. H. Stobwasser & Comp. aus Berlin.

Lackirte Waaren und Lampen.

Neue Muster von **Camphin- und Photogene-Lampen.**

Am Markt, Kochs Hof, im Mittelgebäude 2. Etage.

Lager von Gemälden der Stobwasser'schen Fabrik in Braunschweig

am Markt, Kochs Hof, im Mittelgebäude 2. Etage.

Eiserne feuerfeste Geld-, Bücher- und Documentenschränke

aus der Fabrik von G. Burow aus Berlin,

in verschiedenen Größen, stehen wieder wie gewöhnlich in Kochs Hof von 80 ϕ an zum Verkauf.

Gebrüder Kuhlmann aus Gröne bei Iserlohn,

Hôtel de Russie, Petersstrasse Nr. 11, 1. Etage,

Musterlager ihrer Fabrikate, bestehend in geprägten Bronzewaaren, allen Arten mess. **Gastmannen**, und so auch in stählernen Schnallen.



empfehlen Schröpfschnepper in verschiedener Form zu billigen Preisen.

Cigarren-Lager.

in allen Sorten, zu den billigsten Preisen in Partien und einzeln,
Friedrich Schuchard,
Markt, Petersstraßen-Ecke.

Thee,

echt chinesisches, in allen feinen, mitteln und ord. Qualitäten, die feinsten Sorten in Stanioldosen à $\frac{1}{2}$ Pfund bei
Kretschmann & Gretschel,
Katharinenstraße Nr. 18.

Stangenalmus,

mit feinem Zucker überzogen, ist sehr billig zu haben bei
Gustav Adolph Neubert, Pulsnitzer Reihe letzte Bude links.

Die höchsten Preise für getragene Kleidungsstücke

Uhren, Gold und Silber, Stickereien, Münzen, zahlt
Rosenfeld aus Berlin,
Brühl Nr. 58, in der goldnen Kanne, Hof links, 2 Treppen
bei Lips.

Gold, Silber, Juwelen, Perlen, Münzen, Treffen, so wie Antiquitäten aller Art in Elfenbein, Porzellan, echte Brabant Spizen u. dgl. m. werden von uns während der Messe zu sehr hohen Preisen aufgekauft.

Gbr. J. S. Goldschmidt

aus Frankfurt a. M.,
Brühl Nr. 65 u. 66, im Schwabischen Hause rechts Nr.

Nathan Marcus Oppenheim

aus Frankfurt a. M.,
grüner Hamm, Nr. 62, Brühl, 1. Stock,
kauft Juwelen, Perlen, antike Gegenstände in Gold, Silber, Elfenbein u. Münzen u. Medaillen, und empfiehlt sein Lager dieser Artikel.



Flaschen-Siegel.

ist für Leipzig und Umgegend nur allein echt zu haben in Flaschen à 25, 15 und 7 $\frac{1}{2}$ Mgr. bei

Herrn **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 42/33.

Rheinberg am Niederrhein.



Flaschen-Siegel.

Bitter-Liqueur,

der rühmlichst bekannte magenstärkende

Louis Lauterbach

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Zweite Beilage zu Nr. 277.)

3. October 1852.

Bischof von grünen Orangen,

als ausgezeichnetes Getränk von mir hinlänglich bekannt, und besonders zum Wiederverkauf ein sehr passender und leicht einzuführender Artikel, da er sich durch seine Billigkeit, Haltbarkeit und Wohlgeschmack besonders auszeichnet, empfiehlt
à Flasche 7 1/2 Ngr., à Cimer 16 Tblr.

NB. Wiederverkäufern bedeutend billiger, Proben gratis.

Eine Halbchaise mit Pferd und Geschirr ist zu verkaufen. Anzusehen und das Nähere zu erfragen auf der Marienstraße in Wigands Niederlagsgebäude.

Hengst-Verkauf.

Ein fünfjähriger dunkelbrauner Hengst, 5 Fuß 4 Zoll Preuß. Maß groß, ohne Abzeichen, vom Lord (Sohn des Banish), und aus einer englischen Halbblutstute, elegant, und seines starken, fehlerfreien Fundaments wegen besonders zur Zucht geeignet, steht sofort für den Preis von 100 Stück Louisd'or beim Stallmeister Köhling, Theatergasse Nr. 1, zum Verkauf.

Verkauf.

Ein 11—12 Etr. schwerer Zuchtochse steht zum Verkauf auf dem Rittergute Mühlbach bei Wurzen.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen in Volkmarshof Nr. 3.

Zwei starke fette Schweine stehen zum Verkauf auf dem Gute Nr. 1 in Stahmeln.

Esel-Verkauf.

Ein 3jähriger Eselhengst steht in der alten Försterei zu Zwenkau wegen Mangel an Platz sehr billig zum Verkauf.

Zwei gute Zugpferde, wovon eins verkauft wird, stehen zur Ansicht in Zangenbergs Gute.

Zu verkaufen sind ein paar gut eingefahrne Ziegenböcke nebst elegantem Geschirr Theatergasse Nr. 1.

Canarienvögel, 40 Stück, sind im Ganzen oder einzeln billig zu verkaufen, wie auch ein 2/3jäh-riger Wachtelhund, Neukirchhof Nr. 5 parterre.

Zu verkaufen sind einige sehr große großblättrige Ephen in Reudnitz Nr. 38.

Pulsniger Pfefferkuchenwaaren-Lager. G. Bubnik

aus Pulsnitz und Leipzig empfiehlt sich mit dem wohlbekannten feinsortirten Lager frischgebäckener wohlgeschmeckender Pfefferkuchen und Macronen etc., alle Sorten vom feinsten Geschmack und zu billigsten Preisen, mit dem Bemerkten, jeden Abnehmer zu bewahren und Zufriedenheit zu sichern.

Mein Stand ist wie immer vor dem Grimma'schen Thore, linker Hand in der 3. Budenreihe herein 2. Bude links, und ist an der Waare und obiger Firma zu erkennen.

Beste holsteiner Stoppelbutter

empfehle in Fässern so wie ausgestochen billigt
Louis Lanterbach, Petersstraße Nr. 42.

Holsteiner und Helgoländer Mustern empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.



Die
9., 10., 11. Sendung
großer
Holsteiner Mustern,
Dgd. 16 %,
großer
Whitstable-Mustern,
Dgd. 10 %,
großer
Ostender Mustern,
Dgd. 7 1/2 %.

erhielt

der Mustern- und Weinkeller
A. Haupt,

Markt, unterm Königshaus.

Von den so beliebten Gothaer Schinken von 3, 4, 5 bis 12 R, hohem Speck und ger. Fleisch (Bauchstück) erhielt frische Zufendung
C. F. Kunze.

Neue Thüringer Blutwurst à 6 R, im Ganzen billiger, erhielt heute
C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.

Zu kaufen gesucht wird: 1. ein nicht zu starkes, zum Ziehen und Reiten brauchbares Pferd, 2. eine leichte Halbchaise. Anerbietungen übernimmt Herr Böhme, Goldhahngräbchen Nr. 7.

Gesucht werden gegen gute Hypothek 200 Tblr. bis 250 Tblr. Gefällige Anerbieten bittet man mit Adresse S. C. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek 1000 bis 1500 R, sofort disponibel. Adv. Scheidhauer, Klostergasse Nr. 14.

Commissionslager-Gesuch.

Ein renommirtes Berliner Haus, dessen Chef sich gegenwärtig hier befindet und welches sehr umfangreiche Verbindungen besitzt, wünscht für dortigen Platz in Weiß- oder Posamentir-, auch Sammet- und Seidenwaaren aus einer Fabrik Agenturen oder Commissionslager zu übernehmen. Gefällige Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl. unter C. L. G. niederzulegen.

Für einen sehr couranten Artikel werden Provisions-Reisende gesucht, die Galanterie- oder kurze Waaren führen. Franco-Offerten unter Littera B. R 200. werden von der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Man wünscht

ein Kind von gutem Herkommen in dem ersten Lebensalter in Ziehung und Pflege zu nehmen und würde redlich die hierbel obliegenden Pflichten erfüllen. Portofreie Zuschriften mit A. S. poste restante Leipzig werden baldigst erbeten.

Gesuch.

Für ein Droguerie-Geschäft wird ein gewandter Reisender gesucht, welcher ganz mit dieser Branche vertraut sein muß. Darauf Reflectirende belieben Ihre Adressen mit Angabe des Näheren unter der Chiffre A. Z. 1000. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein reinliches Mädchen für häusliche Arbeit Reichstraße Nr. 38, 3. Etage.

Mechanikus-Gehülfe
oder Schlosser, welcher im Feilen und Drehen geübt ist, findet einen Platz bei
E. W. Scholle.

Ein Bursche vom Lande mit guten Zeugnissen kann sogleich einen Dienst erhalten.

Näheres bei G. A. Jaucq, Glockenplatz Nr. 1.

Gesucht wird für auswärts eine im Puz geschickte Demoiselle. Das Nähere kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Briefcomptoir.

Das concess. Personal-Versorgungs-Geschäft von **Julius Anöfel**, große Windmühlengasse Nr. 1 B, das sich seit seinem langjährigen Bestehen eines guten Rufes zu erfreuen hat, überweist kostenfrei vorzüglich gut empfohlene, ansehnliche Leute, die in Oekonomieen, Handlungen, Fabriken u. s. w. Stellen suchen; ferner: Gouvernanten, Bonnen, Wirthschafterinnen, Wirthschaftsgehilfinnen, Verkäuferinnen u. A. m., und bittet um geneigte Aufträge, die es prompt auszuführen verspricht.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher in einem auswärtigen Fabrikgeschäft Buchführung und Correspondenz besorgt, sucht für Anfang December oder Neujahr einen ähnlichen Posten, und werden hierauf reflectirende Herren Principale gebeten, ihre werthen Adressen unter B. W. # 63 in der Expedition d. Bl. niederlegen zu wollen.

Einem wissenschaftlich gebildeten jungen Manne, der sich dem Correcturfache widmen will, kann eine dauernde Stelle nachgewiesen werden. Adressen unter C. 7. sind in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Ein Kutscher, welcher mit Pferden gut umzugehen weiß, sucht sofort oder auch zum 1. November cr. einen Dienst. Adressen bittet man unter # E. R. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mann, der lange in kaufmännischen Geschäften gearbeitet und gute Zeugnisse darüber hat, Vater von sechs Kindern, sucht wieder einen Posten als Markthelfer, Copist oder in ein auswärtiges Fabrikgeschäft als Buchführer. Näheres durch Herrn Scheuermann, Brühl, schwarzer Bock 3 Treppen.

Ein kräftiger, militärfreier junger Mann sucht einen Posten als Markt- oder Messhelfer und unterzieht sich gern jeder andern Arbeit. Nähere Auskunft ertheilt

H. Kunsch, Lithograph, Burgstraße Nr. 6.

Commissstelligesuch.

Ein junger Mann, der Süddeutschland, Schlesien und Thüringen zur Zufriedenheit seines Hauses bereist, ist genöthigt, wegen Veränderung im Geschäft seine Stellung aufzugeben.

Er sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderes Engagement der Art, ist aber auch fähig einen Comptoir- oder Lagerposten auszufüllen und bittet geehrte Reflectanten um Abgabe ihrer Adressen unter Chiffre L. H. poste restante Leipzig.

Ein junger Mensch vom Lande, welcher seine Militärdienstzeit bei der Artillerie vollendet hat, sucht als Markthelfer oder Hausknecht ein Unterkommen. Näheres bei J. G. Otto, Morizstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein ordentliches und solides Mädchen, welches nicht unerfahren im Kochen ist, sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst, es mag nun sogleich, oder zum 15. Septbr., oder auch zum 1. Octbr. sein. Näheres ist zu erfragen Morizdamm Nr. 3.

Gesucht

wird für ein gebildetes und sehr geschicktes Mädchen, welches schon conditionirte, in einer anständigen Familie ein Unterkommen.

Näheres zu erfragen bei Madame Kühne, Petersstraße Nr. 43, 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht sofort einen Dienst als Laden- oder Stubenmädchen. Gefällige Offerten mit C. B. bezeichnet bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird von einem Herrn eine Stube mit Kammer ohne Möbel in der Vorstadt, nicht über 2 Treppen hoch, nach Morgen oder Mittag gelegen, und noch in diesem Monate beziehbar. Adressen sind abzugeben an Herrn Brox, Buchbinder, Poststraße.

Zu mieten gesucht wird ein Messlois für nächste Messe, bestehend in einer gutmöblirten Stube und Kammer, 1. od. 2. Et., in der Nähe des Marktes. Offerten bittet man abzugeben Nicolaisstraße Nr. 47, im Gewölbe.

Gesucht wird auf Weihnachten ein freundliches Familienlois, bestehend aus 3 Stuben mit Zubehör. Adressen mit Preisangaben niederzulegen bei Richard Allihn, Petersstraße.

Von einem hierher versetzten Beamten wird ein mittleres Familienlois zum sofortigen Beziehen in der Gegend der Post gesucht. Offerten Querstraße Nr. 31 in der Restauration abzugeben.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Witwe ein Lois von 24 bis 30 #, gleich zu beziehen. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 3, 4 Treppen.

Eine große Bude in Frankfurt a/D., äußerst geräumig und in der günstigsten Messlage, steht billig zu verkaufen. Desgleichen ist eine andere große Bude zur Hälfte in eben so günstiger Lage zu vermieten. Näheres darüber zu erfragen bei
Fenthol & Sandtmann
in Leipzig.

Junker-Straße Nr. 22 am Markt ist zur Reminiscere-Messe 1853 das Gewölbe zu vermieten, welches seit 15 Jahren die Herren Gebrüder Büsche aus Schwelm inne hatten.
Frankfurt a/D., den 24. September 1852. **E. Bertram.**

Vermietung für die Messen oder auf's Jahr.
Ein Gewölbe dicht am Markte im Barfußgäßchen, welches bisher ein auswärtiges Geschäftshaus, das die Messen ferner nicht besuchen will, inne hatte, ist von Ostern 1853 an zu vermieten.

Näheres bei dem Hausmann Schirmer, Kaufhalle, Markt Nr. 10.

Von nächster Frankfurter Martinimesse an ist die Hälfte des Eck-Gewölbes der Richtstraße und Schmiedegasse zu vermieten, und das Nähere darüber bei August Knoll, Brühl Nr. 15, zu erfahren.

Vermietung.

Die geräumige, aus 10 Piecen bestehende zweite Etage Petersstraße Nr. 40 ist sofort anderweit zu vermieten und das Nähere durch den Hausmann daselbst zu erfragen.

Vermietung.

Ein Familienlois erster Etage in einem lebhaften Durchgange am Markte, und ein Gewölbe nach der Klostersgasse, welches bisher zu einer Barbierstube benutzt wurde, sind von Ostern 1853 an zu vermieten.

Näheres bei dem Hausmann Schirmer, Kaufhalle, Markt Nr. 10.

Ein Gewölbe in der günstigsten Lage auf dem Brühl, unweit der Leinwandhalle, ist zu vermieten.

Näheres zu erfahren bei Herrn **H. G. Bode** im schwarzen Rad, Brühl Nr. 83.

Ein schönes Verkaufszimmer am Markte, 2. Etage, ist für nächste und folgende Hauptmessen zu vermieten. Näheres Grimma'sche Str., Auerbachs Hof, 2. Et.

Zu vermieten ist in der Serberstraße Nr. 52 ein Gewölbe nebst Wohnung.

Loisvermietung. Ein kleines Familienlois im Hofe ist an Leute ohne Kinder zu vermieten und sofort zu beziehen.

Katharinenstraße Nr. 27, 2 Treppen das Nähere.

Zu vermieten ist ab Ostern 1853 im Brühl in guter Messlage eine 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern und übrigen Zubehör (auch kann solche als Messlocal vermietet werden.)

Näheres Reudnitz, Grenzgasse Nr. 84, 1. Etage links.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlois für 27 # und kann sogleich bezogen werden Grenzgasse Nr. 81 C, eine Treppe hoch.

Zu vermieten:

2 freundliche möblirte Stuben, sogleich, und 2 desgleichen nebst Kammer zum 1. November, Lauchatz Straße Nr. 20, 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine meßfreie Stube große Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube mit Kammer an einen oder 2 Herren Theaterplatz Nr. 6, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder 2 Herren, separater Eingang, Halleische Straße Nr. 15, im Hofe 3 Treppen.

Große und kleinere Wohnungen und Geschäftslocale sind zu vermieten Johannisgasse Nr. 6.

An stille und pünctliche Leute ist sofort noch ein kleines Familienlogis zu vermieten. Das Nähere zu erfragen am Flossplatz Nr. 19, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist eine freundliche möblierte Stube vorn heraus kleine Fleischergasse Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine freundliche Stube mit Schlafkammer vorn heraus Barfußgäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut möblierte Stube und Schlafkammer für das ganze Jahr und sogleich zu beziehen Reichstraße Nr. 55, 4te Etage. W. Kahnt.

Zu vermieten ist sofort eine schöne, möblierte Stube mit Schlafcabinet Brühl Nr. 74, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine große Stube nebst Alkoven und kann sogleich bezogen werden Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen.

Zu vermieten sind sogleich zwei elegant möblierte Zimmer an einen oder zwei solide Herren Lehmanns Garten Nr. 1 rechts parterre.

Zwei freundliche Stuben nebst heller Schlafkammer sind zum 15. October zu vermieten Hainstraße Nr. 5, im linken Seitengebäude 3 Treppen.

Ein wohlhaltenes, geräumiges Logis von 6 Zimmern, 4 Schlafkammern und Zubehör ist Petersstraße 28, 3. Et. zu vermieten.

Zwei sehr helle freundliche Stuben mit Alkoven, gut möbliert, sind sofort oder zum 1. November zu vermieten Klostersgasse Nr. 12, neben Hotel de Saxe, in der 2. Etage.

Zwei freundlich möblierte Stuben mit Alkoven, separater Eingang und Hauschlüssel, sind sogleich zu vermieten kl. Fleischergasse Nr. 8, 2 Treppen vorn heraus.

Eine möblierte Stube mit Alkoven ist zu vermieten Bosenstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Offen ist für einen soliden Herrn eine freundliche Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 28, 1 Treppe.

Offen sind freundliche Schlafstellen für solide Herren Blockenstraße Nr. 7 in der Wirthschaft.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen an solide Herren, Reichs Garten, alter Hof Nr. 10, 1. Etage rechts.

Offen sind 3 Schlafstellen kleine Windmühlengasse Nr. 7 bei A. Friedrich.

Riesen-Tellurium und Lunarium,

dem Petersthore gegenüber am Königsplatz.

Dieses Instrument, welches das Einzige auf dem ganzen Continente befindliche ist, stelle ich während der Messe hier aus und lade Kenner und Laien zum gütigen Besuche ein.

Eintrittspreis 5 Ngr. Geöffnet von 10—12 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends. Das Nähere besagen die Anschlagzettel. Jos. Wilh. Lipp, Ingenieur aus München.



PIERRE RICHARD.
dem Kosplatz in der mit Nr. 12 bezeichneten Bude.

Menagerie
von Le Cerf & Richard
aus Paris.

Täglich jede Stunde von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr Vorstellung der abgerichteten Thiere. Die Hauptfütterung findet nach Wunsch des verehrten Publicums um 8 Uhr statt. Der Schauplatz ist auf

Cirque Olympique

von
L. Götze u. Gelia Tourniaire

in dem dazu erbauten Circus auf dem Kosplatz heute und täglich während der Messe mit neuen Abwechslungen zwei große Vorstellungen in der höheren Reitkunst und Pferdedressur.

Preise der Plätze:

Erster Platz 7 1/2 Ngr. Zweiter Platz 5 Ngr. Dritter Platz 2 1/2 Ngr. Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem zweiten Platz die Hälfte. Kasseneröffnung 3 Uhr. Anfang der ersten Vorstellung 4 Uhr, der zweiten 8 Uhr.



Pariser
Kinder-Theater

in der Bude Nr. 15 auf dem Kosplatz.

Täglich während der Messe Vorstellungen mit neuen Abwechslungen. Zum Schluss jeder Vorstellung

Atelier lebender

Bilder

von 15 Damen und 15 Herren. Anfang der

1. Vorstellung 6 Uhr, der 2ten 8 Uhr.

Um zahlreichen Besuch bitten **S. Eisfeld & Kolzer.**

Reichsrennring. Heute von 6 Uhr in Seißlers Salon.

Tanzunterricht. Heute große Übungsstunde. Salon: Moritzstraße Nr. 2. Montag desgleichen. **L. Werner.**

Tanzunterricht. Dienstag den 5. October beginnt ein neuer Tanzkursus. Geehrten Herren und Damen, die noch Antheil nehmen wollen, bin ich zu sprechen gr. Windmühlenstraße Nr. 31, so wie Abends im Unterrichtslocal Moritzstraße Nr. 2. Auch ertheile ich zu jeder Zeit Unterricht in der beliebten Polka-Mazurka. **Louis Werner, Tanzlehrer.**

Die israelitische Restauration

von

Simon Hirschel in Dresden,

Seegasse No. 20, Eckhaus der Zahnsgasse, empfiehlt sich den resp. Reisenden mit prompter u. billiger Bedienung.

ODEON. Concert u. Ballmusik. Heute und morgen Anfang heute 3 Uhr. **C. Föld.**

Bonorand.

Heute Sonntag den 3. Octbr.

Concert von Fr. Niede.

Anfang 3 Uhr. — Das Nähere besagen die Programme.

TIVOLI. Concert u. Tanzmusik. Heute Sonntag Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik. Heute Sonntag Das Musikchor von **W. Wend.**

Hôtel de Saxe.

Heute Sonntag den 3. Oct. Gesangs-Concert des Sängers und Komikers

Robert Mühle mit Gesellschaft. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Heute Sonntag den 3. October werde ich im Saale des Herrn Poppe hinter der Neustiche
2 große außerordentliche optisch-physikalische Vorstellungen
 mit Hydrooxygen-Gasbeleuchtung, Dissolving views (Rebelbilder) und Linsenspiele, zu geben die Ehre haben, und ladet
 höflichst dazu ein

Anfang der ersten Vorstellung $7\frac{1}{2}$ Uhr.

" " zweiten $7\frac{1}{2}$

Entrée: Speersitz 10 \mathcal{R} , zweiter Platz 5 \mathcal{R} . Kinder zahlen die Hälfte.

Prof. Mayer.



Während der Messe

auf dem Hofplatze jeden Tag vier große außerordentliche Vorstellungen
 von der Familie KNIE.

Erste Abtheilung:

Tänze auf dem englischen Seile mit und ohne Balancirstange.

Zweite Abtheilung:

Der Wettkampf der Athleten, Jongleure, Gymnastiker und Equilibristen.

Schluss der Vorstellung:

Die Spiele Jlos und seiner Söhne, ausgeführt von Hrn. Merkl und den vier jungen Athleten.

Erster Platz 6 \mathcal{R} , zweiter 4 \mathcal{R} und letzter 2 \mathcal{R} , Kinder bezahlen die Hälfte.

Erste Vorstellung um 4 Uhr, die zweite $7\frac{1}{2}$ Uhr, die dritte $7\frac{1}{2}$ Uhr, die letzte um 9 Uhr.



Großer Thierverein aus London.

Der Schauplatz ist auf dem Hofplatz.

Es leben in einem Käfig von 35 Ellen Umfang die merkwürdigsten erbfeindlichsten Thiere
 zusammen. Sowohl Kenner als Nichtkenner werden über das friedliche Zusammenleben dieser
 Thiere staunen.



Eintrittspreise: Erster Platz $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , zweiter Platz $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Die Menagerie ist von Morgens 10 bis Abends 8 Uhr geöffnet. Fütterung der Thiere um 11 Uhr Vormittags und um 6 Uhr
 Nachmittags. Sie fressen alle aus einer Schüssel. Zu gleicher Zeit geht der Thierbändiger in den Käfig und producirt sich mit den
 Thieren.

Matthias Hüntchen aus Düsseldorf.

Um Irrthum zu vermeiden, bitte ich auf die Bude Nr. 8 aufmerksam zu sein: dort ist der richtige Hüntchen'sche Thierverein.



Im neu decorirten
grossen Saale des Schützenhauses
 bei brillanter Gas-Beleuchtung während der Messe täglich

EXTRA-CONCERT

vom Musikchor unter Direction v. Fr. Niede.

Hierbei werde ich auf's Angelegentlichste bemüht sein, durch eine reiche Auswahl
 gut bereiteter Speisen, preiswürdiger Weine, vorzüglicher Biere —
 namentlich acht Bayerisches — die Zufriedenheit der mich beehrenden Gäste zu
 erhalten.

Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R} gr.

C. Hofmann.

Hôtel de Pologne.

Heute und täglich während der Messe wird in den oberen neu de-
 corirten Sälen bei Concertmusik Mittags und Abends à la
 carte gespeist. Die Table d'hôte beginnt präcis 1 Uhr.

Auch ist während der Messe der Tunnel geöffnet.

Leipzig.

Grossberger & Kühl.

Schweizerhäuschen: Heute Concert.

Anfang 2 Uhr. Das Nähere besagen die Programme.

L. Fohle.

Gerhards Garten. Heute 6 Uhr. C. Schirmer.

Mariabrunnen.

Heute Sonntag ladet zu frischem Pflaumen-, Apfel-, Käse- und anderen Kuchen, so wie stets zu gutem Kaffee und
 Kaffeeuchen, ausgezeichnetem Lagerbier, guten warmen und kalten Speisen ergebenst ein
 W. Kraft.

Thonberg.

Auf heute Sonntag den 3. October lade ich hiermit ein schätzbares Publicum zu warmen und kalten Speisen, so wie verschiedenen
 Frucht- und Kaffeeuchen und feinem Sobotstädter Felsenteller-Sagerbier höflichst ein. Für ausgezeichnete Qualität emp-
 pfobener Speisen und Getränke, so wie prompte und freundliche Bedienung ist aufs Beste gesorgt, wodurch ich mit die Zufriedenheit
 der mich beehrenden werthen Gäste stets zu erhalten bemüht sein werde. Ergebenst J. J. Meister, Restaurateur zum Thonberg.

Central-Halle.

Vorläufige Anzeige.

Freitag den 8., Sonnabend den 9. und Sonntag den 10. October wird die **Strauß'sche Capelle aus Wien** unter Direction des Herrn Capellmeisters **Strauß**, verbunden mit dem Musikchor des Herrn Musikdirectors **Friedrich Riede** von hier, drei große Concerte geben. **G. S. Reusch.**

CENTRAL-HALLE.

Heute Sonntag den 3. October

Extra-Concert von Fr. Riede.

Entrée à Person 2 1/2 Ngr. — Anfang 7 Uhr.

CENTRAL-HALLE.

Heute und alle Tage während der Messe ist der große **Unionsaal** mit den sich anschließenden Salons dem geehrten Publicum geöffnet, woselbst zu jeder Tageszeit à la carte und Mittags 1 Uhr

Table d'hôte

gespeist wird. Abends

EXTRA-CONCERT,

wobei der große Unionsaal mit den sich anschließenden Salons brillant erleuchtet und zu einem **Blumengarten** umgestaltet sind, so daß meine werthen Gäste die Räumlichkeiten der Centralhalle nicht unbefriedigt verlassen werden.

G. S. Reusch.



Zugleich empfehle ich die im Parterre gelegene Bierhalle, wo auch zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. **D. D.**

Central-Halle.

Dienstag den 5. October

GROSSER MESS-BALL.

Billets für Herren à 10 ₰, für Damen à 5 ₰ sind nur zu haben in der Central-Bierhalle und Abends an der Cassé.

G. S. Reusch.

Central-Bierhalle.

Heute Sonntag die schönen und heiteren Gesangsvorträge vom Tenoristen

Herrn Sprenger

bei freiem Entrée. Anfang 5 Uhr. Ende 10 Uhr.

Heute Sonntag den 3. Oct.

Concert

in der Restauration zur Kleinen Funkenburg vom tyroler Sänger **Kilian** nebst Tochter **Anna** und **Bertha Frey**, wozu Damen und Herren höflich eingeladen werden.

Anfang 4 Uhr. Ende 8 Uhr.

Leipziger Salon. Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Das Musikchor von **J. S. Gauschild.**

Ackermanns Salon.

Neudorfer Straße Nr. 12.

Heute gutbesetzte Tanzmusik. Anfang 5 Uhr.

Große Funkenburg.

Heute Sonntag grosses Concert.

Näheres besagen die Programme.

Das Musikchor von **J. S. Gauschild.**

Gothischer Saal. Heute und morgen Tanzmusik.

Peterschießgraben. Heute und morgen Tanzmusik nach dem Flügel.

Weils Kaffeegarten.

Heute Sonntag den 3. Octbr. **humoristische Gesangsvorträge**, wobei die neuesten u. beliebtesten Scenen vorgelesen werden.

Es bittet um zahlreichen Besuch **J. Frey**. Anf. 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 ₰ à Person. Kinder zahlen die Hälfte. — Morgen Montag große Funkenburg.

Heute Tanzmusik in **Plagwitz.**



Grüne Schenke.

Ich erlaube mir hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich von heutigem Tage an das Kaffeehaus und Restauration zur grünen Schenke selbst übernommen habe und lade deshalb geehrte Gäste zu gütigem Besuche ein, wobei ich mit guten Getränken und Speisen bestens aufwarten werde. **Jäger.**

Großer Kuchengarten.

Heute **Concert**, wobei ich mit warmen und kalten Speisen und Getränken, diversen Sorten Obst- und Kaffeebrühen, bairischem Doppel-Lagerbier von Kurz, Bernesgrüner und Lagerbier ff. bestens aufwarten werde. **A. Martin.**



Rübners Salon

in Neuschönefeld. Heute Sonntag musikalisch-humoristische Gesangsvorträge in verschiedenen Costüms von **C. Oberländer.** Anfang 7 Uhr.

Concert in Stötteritz

heute Sonntag, wobei div. Kuchen, warme Speisen und ff. Bairisch von Kurz. **Schulze.**

Adresse: Carl Grohmann,

Petersstraße Nr. 46 links vom Markte, erstes Erkerhaus.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich den

Gasthof zu Probstheida

als Pächter übernommen, und lade zu **Sonntag den 3. Octbr.** zu **Concert und Tanzmusik** ergebenst ein, wobei ich mit sehr gutem Lagerbier, warmen Speisen und gutem Kuchen bestens aufwarten werde. **C. F. Quellmalz.**

Gasthof zu Probstheida.

Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik, wozu einladet das Musikchor von **J. C. Hörigsch.**

Heute im neuen Salon zu Detsch starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **Fr. Sönack, Restaurateur.**

Zum Mittagstisch à Portion 3 Ngr. ladet ergebenst ein **J. S. Dieze, kleine Fleischergasse Nr. 10.**

COLISEUM.

Concert und Tanzmusik nach Hamburger und Berliner Tanzregeln. Jeder Herr à 5 Ngr. Entrée Sonntags, und Montags 2 1/2 Ngr., wofür das Tanzen frei ist. Für gute Bedienung ist bestens geforgt. Hierzu lade ich ein geehrtes Publicum ein. **J. C. Lannert.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag **Concert.**

E. Starcke.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag **großes Concert**, wobei wir mit frischem Obst- und Kaffeebrühen, div. warmen und kalten Speisen und Getränken bestens dienen werden. **Berbe & Jürges.**

Restauration zum goldnen Ring.

Heute **Abend** ladet zu **Karpfen (polnisch)** nebst einem ff. bairischen Bier ergebenst ein **Aug. Brauer.**

Restauration zur gr. Feuerkugel,

Neumarkt Nr. 41. Heute **Abend** Gänsebraten, Hasenbraten u. **C. A. Mey.**

Morgen Schlachtfest!

Früh Wellfleisch, von Mittag an frische Wurst und Wurstsuppe, Bratwurst mit Sauerkraut und Weinkraut. Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes echt Nürnberger Bier aus der Ammon'schen Brauerei à Töpfchen 16 Pf., so wie delicates Apfelwein à Schoppen 15 Pf. **Emmerich Kaltschmidt, Klostergasse Nr. 7, vis à vis dem Hôtel de Saxe.**

Verloren

wurde am Freitag Abend vom Zeiger Thore bis zur grünen Linde ein seidenes Taschentuch gez. W. T. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen Belohnung in der Zeiger Thoreinnahme abzugeben.

Eine Brieftasche, enthaltend acht Reitmarken u. s. w., wurde auf dem Wege von Gottscheune bis Leipzig verloren.

Man bittet dieselbe gegen 15 Ngr. Belohnung abzugeben Brühl Nr. 34, 2 Treppen.

Verloren wurde am 2. Octbr. entweder Reichs- oder Katharinenstraße, Markt, Hainstraße oder Brühl eine goldne Brosche. Wer selbige bei **J. H. Ulrich, Brühl, schwarzer Bock Nr. 57** abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Gasthof zu Lindenau.

Heute **Tanzmusik.**

Das **Musikchor.**

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute ladet zu gutem Kaffee und div. Kuchen, so wie zu verschiedenen Sorten Bier nebst einer Auswahl Speisen ergebenst ein **D. R.**

Die Brandbäckerei

empfehlen Weinbeer-, Pflaumen- u. Apfelmehlkuchen mit Sahnezug, Suister- und mehrere Sorten Kaffeebrühen. Um gütigen Besuch bittet **C. Sentschel.**

Gosenthal.

Heute Sonntag **großes Schlachtfest** nebst Gänse- und Entenbraten, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Die Restauration

von

J. G. Görtler,

Sporergäßchen Nr. 7,

empfehlen dem hiesigen und fremden Publicum ein ausgezeichnetes Töpfchen Bairisch, so wie Lagerbier und warme Getränke.



Rappika's Restauration, hohe Str. 7.

Heute früh Bouillon, Apfel- und Pflaumentuchen und Abends verschiedene warme und kalte Speisen, wozu freundlichst einladet.

Heute **Abend** ladet zu Gänsebraten und Wildpret ergebenst ein **C. Frigo, Ecke der West- und Moritzstraße.**

Goldner Hirsch. Heute früh Speckbraten, Abends Karpfen, polnisch, wozu ergebenst einladet **C. S. Maede.**

Heute früh 1/2 9 Uhr **Speckbraten** bei **J. S. Dieze, kleine Fleischergasse Nr. 10.**

Morgen früh Speckbraten nebst einem feinen Töpfchen Dresdner Feldschlösschenbier bei **Joffron** unter den Schenkubuden.

Heute früh **Speckbraten** so wie zu einem billigen Mittagstisch ladet ein **J. S. Maed** im goldnen Schiff.

Gute Sülze und saure Gurken empfiehlt **J. S. Maed** im goldnen Schiff.

Zu Geschenken für Damen

eignen sich ganz vorzüglich als etwas Neues, in dieser Vollkommenheit noch nicht Dagewesenes, die Fabrikate aus Glasgespinnst von **W. Meyer** aus Bremen, als: **Broches, Armbänder, Colliers, Ohrgehänge, Haargarnituren, Kränze** u. Der perlmutternähnliche Silberglanz des äußerst fein gesponnenen Glases ist schon bei Tage reizend zu nennen, nimmt sich aber namentlich bei künstlicher Beleuchtung, also bei Ballen, Concerten, Soirées u. dgl. wirklich fernhaft schön aus, wie die Einsender aus Erfahrung bestätigen können.

Auch hat Herr Meyer, durch den Beifall an seinem ersten **Damenhut** aus Glasgespinnst, den die Prinzess Marie von Sachsen-Weimar trägt, aufgemuntert, jetzt wieder einen solchen vollendet. **Mehrere Messer.**

Um Ihren und meinen Wunsch zu befriedigen, den Sonntag Abends 7 Uhr vor meinem Hause erwarte Sie.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Sommerlandschaft von B. C. Roekoef in Cleve.

Kloster Walkenried bei Sonnenaufgang im Winternebel von Hasenflug in Halberstadt.

Portrait des General Cavaignac von Lepaulle in Paris.

Der zu früh gefallene Schnee von Eberle in München.

Das Innere einer Kneipe von Vennemann in Antwerpen.

Der Friedensengel von Prof. H. Mücke in Düsseldorf.

Seesturm von Rud. Hardorff in Hamburg.

Partie aus dem Kreuzgang im Dom zu Meissen von G. Hahn in Dresden.

Blumenstück von Fräulein Haanen in Düsseldorf.

Sommerlandschaft von E. Hilgers in Düsseldorf.

Winterabend in Tyrol von W. Klein in Düsseldorf.

Elternfreude von H. J. Schmitz in Düsseldorf.

Der erste Schulbesuch von Hasenclaver in Düsseldorf.

In der Buchhandlung der Centralhalle

ist unter mehreren neuen literarischen Werken gegenwärtig ausgelegt:

Gedichte von Hoffmann von Fallersleben.

Schweremuths-Drost und Lebens-Lust in deutschen Liedern.

Volkskalender für 1853 von Steffens.

Hoffmanns illustrirter Volkskalender für 1853.

Evangelische Pädagogik von Palmer.

General-Bericht über d. zur Ermittlung d. Ansteckungsfähigkeit u. d. Gelegenheits-Ursachen der Lungenseuche d. Rindviehes angestellten Versuche von Dr. Ulrich.

De la Beche's Borschule der Geologie.

Aus der Natur. Die neuesten Entdeckungen auf d. Gebiete der Naturwissenschaften.

Die Strand- und Steppengebiete der Iberischen Halbinsel von Dr. Wilkomm.

Schilderungen aus Holländisch-Ostindien v. Dr. Epp.

Geschichte der deutschen Nationalliteratur nebst einem Abriss der deutschen Kunstgeschichte v. Dr. Buchner.

Grundlinien der Handelsgeographie v. D. Hopf.

Jahrbuch f. Volkswirtschaft u. Statistik v. Hübner.

Mittheilungen über Flora, Gesellschaft für Botanik u. Gartenbau, v. Schramm.

Ueber englische Landwirthschaft und deren Anwendung von A. v. Wechertlin.

Die Schafzucht und Wollkunde von Schmidt.

Die Mannschaften des Zubringer Nr. 1 fordere ich hierdurch auf, die Vergütung für ihre Arbeit beim letzten Brande bei mir gegen Vorzeigung ihrer Feuerzeichen in Empfang zu nehmen.

Ed. Engelmann, Db.: Insp., Dresdener Straße Nr. 57.

Die Mannschaften der Spritze Nr. 10, welche bei dem am 16. September ausgebrochenen Feuer auf der Königsstraße in Aktivität waren, können ihr Geld in Empfang nehmen bei

August Schierig, Hospitalstraße Nr. 6.

In Del Vecchio's Kunst-Ausstellung am Markt,

Kaufhalle, zweite Etage,

befindet sich gegenwärtig unter anderen werthvollen Delgemälden ausgestellt:

Die Verurtheilung der Königin Marie Antoinette,

Original-Gemälde von Paul Delaroche in Paris.

Das Local ist täglich geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Entrée 5 Ngr. à Person.

Kunst-Anzeige.

Im großen Saale der deutschen Buchhändler-Börse ist täglich von Morgens 8 bis Nachmittags 5 Uhr ausgestellt:

Das bedeutendste Werk der Malerei der neueren Zeit:
Die große Schützengilde von Brüssel erweist den Grafen
Egmont und Horn die letzte Ehre,
von Louis Gallait.

Entrée 5 Ngr.

Jahrbücher für Volks- und Landwirthschaft.

Ergänzungen zur Statik des Landbaues v. Ruebel v. Sinderen.
Ludwig van Beethovens Studien im Generalbasse, Contrapuncte und in der Compositions-Lehre.

Der Concurß der Gläubiger nach gemeinem deutschen Rechte von Günther.

Anweisung zur Erhaltung d. Sehvermögens und z. Vermeidung und Heilung d. Kurzsichtigkeit v. Dr. Ritterich.

Die Natur. Mit xylogr. Illustrationen. 1852. 2. Viertelj.

Vaterländische Geschichte v. d. ältesten Zeiten bis zur Gegenwart v. Dr. Duller.

Gedrängtes Handbuch d. Fremdwörter v. Petri.

Lehrbuch der Englischen Sprache nach Robertsons Methode, erster Cursus, v. Simon.

Handbuch der praktisch-kaufmännischen Rechenkunst v. Wallerstein. Leipzig, den 1. October 1852.

J. Hofmeister sen.

Ich bin beauftragt die Mannschaften der Spritze Nr. 1 zu bezahlen.

G. Zwele,

Universitätsstraße, gr. Feuerkugel Nr. 4.

Sämmtliche Mannschaften von der

Spritze Nr. 8,

welche beim Feuer in der Königsstraße theilhaftig waren, werden hierdurch ersucht, ihre Gelder bei mir abzuholen.

Moriz Richter, Inspector der Spritze Nr. 8.

Die Mannschaft der Spritze Nr. 11 kann ihre Bezahlung entgegennehmen beim Zimmermeister Bauer in der blauen Hand.

Die Mannschaft von der Spritze Nr. 15 kann ihre Zahlung in Empfang nehmen bei H. J. D. Rosch, Kirchgasse Nr. 5.

Für die Löschmannschaften

der Spritze Nr. 16 liegt Geld zur Auszahlung bereit beim Inspector A. Haasenritter, Böttchermesser.

Herzlicher Dank.

Nach mancherjährigen schmerzvollen Steinleiden ist mein zehnjähriger Sohn durch glückliche Operation im Jacobshospitale zu Leipzig mit Gottes Hülfe geheilt worden. Dem Herrn Professor Dr. Günther, so wie dem Herrn Hausarzt Dr. Berger fühle ich mich zum innigsten Danke verpflichtet, so wie überhaupt die gute Behandlung meines Sohnes im Hospitale ich nicht genug rühmen kann.

Gott segne diese edlen Männer, welche meinem Sohne Hülfe verschafften, und erhalte sie noch lange zum Heile der leidenden Menschheit.

Brandis, September 1852.

G. F. Köhler.

Eine der wohlthätigsten Erfindungen der Neuzeit.

Wasserkissen für Kranke, zur Verhütung und Milderung des Aufliegens und Wundwerdens bei langem Krankenlager, welche nach Erforderniss beliebig mit Eis oder Wasser gefüllt werden können! Diese wie die entsprechendsten Luftkissen für derartige Leiden liegen zur gefälligen Ansicht in meinem Magazin bereit.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,

Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17, 1 Tr.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 S.). Morgen Montag: Nudeln mit Rindfleisch.

Angewommene Reisende.

- | | | |
|--|---|--|
| <p>Aischbach, Kfm. v. Freiburg, Stadt Gotha.
 Aly, Kfm. v. Magdeburg, Hainstraße 21.
 Alten, Frau v. London, Hotel de Baviere.
 Benkert, Kfm. v. Annaberg, Plauen'scher Hof.
 Brox, Dec. v. Reichenbach, 3 Könige.
 Beyer, Kfm. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
 Bluas, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Borch, Kfm. v. Posen, Reichstraße 13.
 Bockan, Maschinend. v. Zerbst, und
 Bär, Dec. v. Petersburg, Stadt Niesä.
 Breithaupt, Kfm. v. Götting, und
 v. Bergen, Kfm. v. Bahia, Hotel de Baviere.
 Brencken, Kreisger.: Rath v. Seest, St. Berlin.
 Bauer, Kfm. v. Berlin, Brühl 3.
 Beseher, Frau v. Lengensfeld, Stadt London.
 Bunchtorff, Kfm. v. Grimmitzschau,
 Borg, D. v. Luda, und
 Buzzi, Kunsth. v. Dresden, Münchner Hof.
 Blasberg, Kfm. v. Solingen, Neumarkt 30.
 Bohne, Fabr. v. Rudolstadt, Petersstraße 7.
 Burkat, Kfm. v. Uchtershausen, Stadt Wien.
 Dautberg, Kfm. v. Paris, Brühl 60.
 Dittmann, Kfm. v. Chemnitz, Peterstraße 38.
 Deuberth, Kfm. v. Wien, gr. Blumenberg.
 Düsseldorf, Regoc. v. Amsterdam, Brühl 27.
 Demuth, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 v. Einsiedel, Baron v. Gnandstein, Münch. Hof.
 Fuchs, Agent v. Nürnberg, Münchner Hof.
 Fischer, Lehrer v. Blumentroda, gr. Baum.
 Fleischer, Kfm. v. Löbau, Nicolaisstraße 16.
 Fehring, Fabr. v. Gilsenburger, Sporerg. 10.
 Fried, Rechnungs Rath v. Bayreuth, St. Nürnberg.
 Franke, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaisstraße 16.
 Fleischer, Kfm. v. Burg, gr. Blumenberg.
 Fleischig, Kfm. v. Glauchau, Reichstraße 55.
 Franke, Lehrer v. Wachau, Stadt Niesä.
 Großell, Kfm. v. Jassy, Ritterstraße 14.
 Gredel, Kfm. v. Zittau, Kranich.
 Gantau, Maler v. Dresden, Stadt Mailand.
 Gößmann, Kfm. v. Berlin, und
 Geiger, Kfm. v. Rördlingen, G. de Baviere.
 Gäser, Frau v. Reichenbach, Stadt London.
 Günther, Justizrath v. Sangerhausen, gr. Baum.
 Germann, Ger. Dir. v. Pöggau, und
 Günther, Fabr. v. Greiz, Münchner Hof.
 Golden, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Wien.
 Henker, Kfm. v. Berleberg, Rosenkranz.
 Hieronymus, Kfm. v. Schwelm, Stadt Wien.
 Hamm, Kfm. v. Seesen, Stadt Gotha.
 v. Herlesfeld, Gutbes. v. Berlin, und
 Heymann, Kfm. v. Grefeld, gr. Blumenberg.
 Hartmann, Kfm. v. Neuß, Kupfergäßchen 6.
 Hermann, Fabr. v. Hirschfeld, Brühl 83.
 Heins, Kfm. v. Berlin, und
 Haas, Part. v. Graß, Stadt Hamburg.
 v. Hüls, Kfm. v. Aachen, Kranich.
 Hoffmann, Fabr. v. Thum, Nicolaisstraße 1.
 Heymann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Hofmann, Kfm. v. Aich, und
 Helm, Zimmermeister v. Niesä, Stadt Berlin.
 Hoff, Fabr. v. Magdeburg, a. d. Pleiße 2.
 Jochan, Kfm. v. Bralla, Katharinenstr. 2.</p> | <p>Jacoby, Kfm. v. Neidenburg, Reichstraße 6.
 Klumpe, Bronceur v. Berlin, und
 Kaufmann, Kfm. v. Dessau, schw. Kreuz.
 Kiesel, Brauereibes. v. Gmsrichen, g. Sieb.
 Kypke, Frau v. Pöggau, Stadt Gotha.
 Kölle, Mediciner v. Prag, Stadt Nürnberg.
 König, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Kinder, Kfm. v. Torgau, Stadt Rom.
 Kimmelbeim, Kfm. v. Barmen, Kranich.
 Kunze, Lithograph v. Berlin, Stadt Breslau.
 Körner, Kfm. v. Schneeberg, Barfußg. 2.
 Kerschlag, Fräul. v. Dresden, und
 Künzel, Kfm. v. Aich, Stadt Berlin.
 Koch, Kfm. v. Wien,
 Kurhammer, Kfm. v. Augsburg, und
 Kellmann, Kfm. v. Hamburg, G. de Baviere.
 Katterfeld, Kfm. v. Ruhla, Peterstraße 10.
 Levy, Kfm. v. Kalisch, Ritterstraße 14.
 Lippelt, Kfm. v. Zittau, gr. Blumenberg.
 Livzowe, Kfm. v. Gollub, Brühl 41.
 Lange, Kfm. v. Braunschweig, St. Hamburg.
 Löwenstein, Kfm. v. Berlin, Brühl 65.
 Lamm, Kfm. v. Brody, St. Freiberg.
 v. Lumm, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Bav.
 Levy, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
 Liebmann, Kfm. v. Jassy, Ritterstraße 39.
 Landauer, Kfm. v. München, und
 Lewi, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
 Lippacher, Kfm. v. Glauchau, Schubmachersg. 8.
 Münch, Fabr. v. Hof, Neumarkt 41.
 Müller, Kfm. v. Weissen, und
 Mecklenburg, Kfm. v. Neudamm, St. Hamburg.
 Müller, Kfm. v. Zittau, Stadt Rom.
 Müller von Bernack, Gastwirth von Planitz,
 Stadt Mailand.
 Müller, Kfm. v. Strehla, Stadt Berlin.
 Meyer, Kfm. v. Nienburg, schw. Kreuz.
 Morgner, Kfm. v. Perleberg, Rosenkranz.
 Müller, Kfm. v. Eibenstock, Stadt Wien.
 Mortier, Rent. v. Götting, Hofplatz 9.
 Mendel, Kfm. v. Liegnitz, Nicolaisstraße 12.
 Nidifuhr, Rauchh. v. Petersburg, Brühl 25.
 Nopitsch, Kfm. v. Altona, gr. Blumenberg.
 Nathanson, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 28.
 Nadsol, Kfm. v. Kunscht, Stadt Mailand.
 Neubauer, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 2.
 Depsch, Kfm. v. Trief, Stadt Berlin.
 v. Oberhausen, Kfm. v. Innsbruck, St. Wien.
 Popper, Banq. v. Dresden, goldnes Sieb.
 Pawlick, Drechsler v. Lemberg, Stadt Gotha.
 Pircher, Mediciner v. Prag, St. Nürnberg.
 Pedsorski, Kfm. v. Breslau, St. Rom.
 Preyl, Frau v. Graß, St. Hamburg.
 Pfau, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
 v. Pape, Fräul. v. Dresden, Münch. Hof.
 Rudolph, Fabr. v. Merana, 3 Könige.
 Reif, Kfm. v. Dschag, Stadt London.
 Rockhaus, Fabr. v. Johannegeorgenstadt, Epo-
 tergäßchen 10.
 Reue, Kfm. v. Bördig, schw. Hof.
 Röbler, Glash. v. Gablonz, fl. Fleischerg. 8.
 Reichert, Part. v. Warschau, Münch. Hof.</p> | <p>Schuster, Buchbinder v. Coswig, schw. Kreuz.
 Sander, Fabr. v. Braunschweig, Reichstr. 6.
 Schmidt, Justizrath v. Zeitz, Münch. Hof.
 Schmitz, Kfm. v. Götting, und
 Sonnenberg, Professor D. von Bremen, großer
 Blumenberg.
 Scheler, Schneidernstr. von Culmbach, Plauen-
 scher Hof.
 Sonnenthal, Kfm. v. Dessau,
 Suchy, Hofuhrmacher v. Prag.
 Schneider, Kfm. v. Gainsberg, und
 Schröder, Buchh. v. Danzig, St. Hamburg.
 Schulz, Reg.-Rath D. v. Dresden, St. Rom.
 Schulz, Kfm. v. Dreffkau, St. Breslau.
 Schmidt, Fräul. v. Dresden, St. Mailand.
 Schönberger, Kfm. v. Lübeck,
 Simons, Kfm. v. London, und
 v. Seebach, Frau v. Gotha, Hotel de Bav.
 Spindler, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
 Schlegel, Fabr. v. Beringswalde, Stimmische
 Straße 31.
 Seidel, Maler v. Wallendorf, Tiger.
 Schönheim, Kfm. v. Bleichrode, Hall. Str. 8.
 Sänger, Chemiker v. Minden, St. Wien.
 Silberbaum, Kfm. v. Warschau, Brühl 50.
 Schurig, Fabr. v. Röhrsdorf, Nicolaisstraße 50.
 Sammt, Factor v. Gotha, Stadt Gotha.
 Seidel, Fabr. v. Zeitz, Windmühlenstraße 46.
 Schwabe, Kfm. v. Hornburg, schw. Hof.
 Schfarth, Fabr. v. Altenburg, Ritterstr. 37.
 Trenkmann, Bürgermstr. v. Pöggau, St. Gotha.
 Thesen, Kfm. v. Stavanger, St. London.
 Traube, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 28.
 Thomas, Kunstst. v. London, Hotel de Bav.
 Unger, Kfm. v. Chemnitz, St. London.
 Ulrich, Kfm. v. Emmerding, und
 Ujebto, Kfm. v. Lemberg, Stadt Gotha.
 Voigt, Part. v. Raumburg, grüner Baum.
 Wieweg, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaisstraße 48.
 Wittig, Factor v. Reibharitsthal, Münch. Hof.
 Wilhelm, Kfm. v. Glauchau, Schubmachersg. 8.
 Wallerstein, Kfm. v. Frankfurt a. M., Theaterpl. 1.
 Wollenhaupt, Kfm. v. New-York, Kupferg. 6.
 Wunderlich, Fabr. v. Chemnitz, Unt. Str. 22.
 Wiefengrund, Kfm. v. Dresden, fl. Fleischerg. 27.
 Westphal, Gastelnau, Secretär von Montpellier,
 Stadt Rom.
 Walters, Schausp. v. Stuttgart, St. Breslau.
 Wasilis, Kfm. v. Bralla, Katharinenstraße 2.
 Wendelstedt, Frau, und
 Wolf, Kfm. v. Götting, Hotel de Baviere.
 Witte, Kfm. v. Torgau, und
 Weigel, Kfm. v. Bayreuth, St. London.
 Warszawski, Kfm. v. Posen, Ritterstraße 36.
 Weiß, Fabr. v. Johannegeorgenstadt, und
 Wildenhayn, Kfm. v. Berlin, Rosenkranz.
 Wojczynski, Kfm. v. Krakau, St. Gotha.
 Wotruba, Brauer v. Leitmeritz, St. Nürnberg.
 Zickel, Koffh. v. Halle, Dessauer Hof.
 Zill, Kfm. v. Manchester, gr. Blumenberg.
 Zink, Frau v. Gera, Stadt Breslau.
 Zichlinski, Part. v. Warschau, Münch. Hof.</p> |
|--|---|--|

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sannet, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.

Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.